

Nr. 56. Hirschberg, Mittwoch den 15. Juli **1863.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 8. Juli. Man schreibt aus Karlsbad: Se. Majestät der König erfreuen sich des besten Erfolges der Brunnenkur. Se. Majestät sind in der heitersten Stimmung, besuchen Theater, Concerte, Reunion und zeigen Allerhöchstsich bei allen öffentlichen Gelegenheiten in der leutseligsten Weise. Im gesammten Publikum herrscht deshalb auch nur Eine Stimme des Wohlwollens und wird solche auch Sr. Majestät durch ehrfurchtsvolle Ergebenheit kundgegeben. — Vor einigen Tagen verhinderten Se. Majestät durch Allerhöchst Ihre Entschlossenheit, einen großen Unfall, welcher der verwittweten Frau Fürstin v. Lippe-Schaumburg mit Hochdero Tochter hätte begegnen können. Bei einer Spazierfahrt, die Se. Majestät machten, begegnete Allerhöchstdenselben beim Herumbiegen um eine Ecke der Wagen der Frau Fürstin, welcher beim Ausweichen dermaßen an einen Prellstein anfuhr, daß der Kutscher vom Bocke herabstürzte, und die Pferde im Moment durchzugehen drohten, wenn nicht Se. Majestät denselben rasch in die Zügel fielen und sie so zum Stehen brachten. Den Kutscher, welcher sich durch den Fall eine Kopfwunde zugezogen und aus derselben stark blutete, ließen Se. Majestät durch den zugegen gewesenen Leibarzt Geh. Sanitätsrath Lauer verbinden und leisteten Allerhöchst Selbst noch dabei hülfreiche Hand.

Berlin, den 10. Juli. Ihre Majestät die Königin-Wittwe ist nach Wildbad abgereist und daselbst wohlbehalten eingetroffen. — Die vielen Blumensträuße, welche Se. königl. Hoheit der Kronprinz auf seiner Inspectionsreise in den verschiedenen Städten und Dörfern erhalten und höchstseiner Gemahlin mit nach Putbus gebracht hatte, sind in einer besonderen Kiste im kronprinzlichen Palais angelangt. Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin legt solchen Liebesgaben einen besonderen Werth bei und will dieselben zu einer Sammlung aufbewahrt wissen. Alle Bouquets tragen den Namen der Orte, wo sie überreicht worden sind.

Berlin, den 11. Juli. Ihre Majestät die Königin ist gestern Abend in Aachen eingetroffen. Die Stadt war beflaggt und begrüßte Ihre Majestät mit allgemeiner Theilnahme. Heute besichtigten Ihre Majestät einige Wohlthätigkeitsanstalten. Abends wird der Gesangverein Concordia und der Männergesangverein einige Lieder vortragen.

Berlin, den 8. Juli. Gestern Vormittag kamen aus Schlesien mit der Eisenbahn mehrere Fässer hier an, welche angeblich Zucker enthalten und nach Stettin und von dort zu Wasser nach einem Orte in den russischen Ostseeprovinzen befördert werden sollten. Ein Eisenbahnbeamter fand sich veranlaßt, die Fässer zu untersuchen, und siehe, dieselben enthielten nicht Zucker, sondern schöne belgische und französische Büchsen mit Haubajonetten.

Berlin, den 9. Juli. Die Zahl der wegen des Tumults auf dem Köpenicker Felde Verhafteten beträgt über 400, denn es sind am Mittwoch 24, am Donnerstag 54, am Freitag 86 und am Sonnabend 258 Personen verhaftet worden.

Berlin, 10. Juli. Unter den wegen der letzten Tumulte verhafteten befinden sich nur wenige, deren Stand eine Theilnahme an solchen Excessen nicht erwarten läßt, z. B. zwei Postexpedienten, zwei Studenten, ein Civilsupernumerar und mehrere Kaufleute Die Postbeamten waren auf dem Wege nach ihrer Wohnung unter die Tumultuanten gerathen und mit verhaftet worden. Die Verhafteten sind meistens Lehrjungen, Maurer-, Zimmer- und Tischlergesellen, besonders aber Handlanger und Steinträger. Die Polizisten und Schutzmänner sind drei Tage und drei Nächte unausgesetzt in Thätigkeit gewesen und der Polizeipräsident mit ihnen. Letzterer hatte Ordonanzen in seiner Nähe, um nöthigenfalls Befehle an die consignirten Truppentheile zu bringen, was aber durch die ausgezeichnete Haltung der Schutzmannschaft nicht nöthig geworden ist. Der Minister des Innern hat der gesammten Schutzmannschaft in einem besonderen Schreiben seine volle Anerkennung ausgesprochen.

Aus Paris ist hier die Nachricht eingegangen, daß der hiesige Gerichtsassessor Fischel daselbst (wahrscheinlich in Folge seiner Kurzsichtigkeit) durch einen Omnibus überfahren und sofort getödtet worden ist. Er war im Begriff, sich in Heidelberg als Privatdocent zu habilitiren.

Posen, den 6. Juli. Vorgestern wurde der Kammerherr Graf Taczanowski auf Taczanowo gerichtlich darüber vernommen, wer ihm die Aufforderung zur polnischen Nationalsteuer beizutragen überbracht und ob er in Folge dessen Zah-

lung geleistet habe. Dem Vernehmen nach hat er ausgesagt, daß er keine Aufforderung erhalten habe, sondern nur von einem diesseitigen Polen freundschaftlich gebeten worden sei, die Sache Polens durch Geldbeiträge zu unterstützen, auf diese Bitte aber nicht eingegangen sei. — Nach den Aussagen preußischer Polen, die von den Russen gefangen und über die Grenze gewiesen wurden, sollen die Gefangenen von den Russen gut behandelt und nicht selten auf Kosten der Offiziere verpflegt worden sein.

Pakosc, den 5. Juli. Am 1. Juli wurden von einem Detaschement Ulanen 28 in dem Dorfe Cieslin aufgegriffene Zuzügler hierher gebracht und dann unter starker Militäreskorte nach Inowraclaw weiter transportirt. Die Gefangenen waren lauter junge Leute, meist herrschaftliche Knechte und Diener. Mehrere hatten sich der Gefangennehmung widersetzt und trugen die Spuren der dadurch veranlaßten Gewaltmaßregeln im Gesicht.

Bromberg, den 6. Juli. In der Nacht zum 3. Juli kamen 40 Russen, meist Kosaken, nach Powidz. Sie waren von den Insurgenten bei Gozcienczyn über die Grenze gedrängt worden und suchten auf preußischem Gebiet Schutz. Nachdem sie eine halbe Stunde ausgeruht hatten, setzten sie ihren Marsch nach Strzalkowo fort, wo ebenfalls eine Anzahl Russen, die aus Slupce vertrieben waren, in derselben Nacht Schutz gesucht hatten.

Danzig, den 9. Juli. Die hiesige Polizei hat gestern auf dem Bahnhofe zwei Kisten mit Perkussionsgewehren, nach Bromberg deklarirt, in Beschlag genommen. Eine andere Kiste, die Bajonette zu den Gewehren enthaltend, wurde auf der Speicherinsel mit Beschlag belegt. Ebenso sind gestern 30 Centner Pulver, die für Polen bestimmt waren, in der Gegend von Thorn mit Beschlag belegt worden.

Sachsen.

Dresden, den 7. Juli. Der sächsische Bevollmächtigte hat auf der münchener Zollkonferenz die Erklärung abgegeben, daß Sachsen die Hoffnung festhält, mit Oesterreich, dessen Recht auf Verhandlungen zweifellos sei, Verkehrserleichterungen erreicht zu sehen, zu Verhandlungen zwischen Preußen, Baiern und Sachsen auch ohne Konferenzbeschluß seine Zustimmung gibt, dagegen Verhandlungen mit den einzelnen Regierungen über Separatverträge ablehnt.

Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 9. Juli. Die Bundesversammlung hat heute über die Bekanntmachung des Königs von Dänemark vom 30. März den Ausschuß-Anträgen gemäß Beschluß gefaßt. Diese Anträge lauten: 1. Die dänische Regierung aufzufordern, die Verordnung vom 30. März außer Wirksamkeit zu setzen und der Bundesversammlung binnen 6 Wochen Anzeige zu machen, daß die dänische Regierung zur Einführung einer entsprechenden Verfassung für Holstein die erforderliche Einleitung getroffen habe. 2. Von diesem Beschlusse der dänischen Regierung Kenntniß zu geben und zugleich Oesterreich und Preußen zu ersuchen, diesen Beschluß in Kopenhagen wegen seiner Beziehungen zu Schleswig mitzutheilen. 3. Inzwischen die vereinigten Ausschüsse mit dem Vorschlage der Maßregeln zu beauftragen, welche im Falle der Weigerung der dänischen Regierung zu ergreifen wären. Der dänische Gesandte stimmte dagegen und gab zugleich eine umfangreiche Erklärung ab, enthaltend eine Rechtsverwahrung und Widerlegung der Ausschußanträge.

Oesterreich.

Krakau, den 7. Juli. Eine Militäreskorte, die gestern Abend 13 Insurgenten hierher brachte, wurde vor dem Polizeigefängnisse mit Steinen beworfen. Ein Soldat, der getroffen worden war, feuerte sein Gewehr ab, worauf mehrere Schüsse folgten. Ein Schustergeselle wurde verwundet. Zwei der Hauptexcedenten wurden verhaftet. — Eine Bande von 60 berittenen Insurgenten wurde gestern von den Russen bei Wadliszaw angegriffen und über die österreichische Grenze gedrängt. — Der preußische Landtagsabgeordnete aus Posen, Bentkowski, welcher, der Theilnahme am Aufstande beschuldigt, früher gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt wurde, ist wieder verhaftet worden. Im hiesigen Strafgericht befinden sich 64 junge Leute, die der Theilnahme am Aufstande angeklagt sind.

Lemberg, den 9. Juli. Heute wurde der Fürst Adam Sapieha, Sohn des galizischen Landtagsmarschalls, wegen Verdachts der Unterstützung der volhynischen Expedition verhaftet und in dessen Palais, sowie im Lokal der agronomischen Gesellschaft und auf dem fürstlichen Gute Krasiczyn bei Przemysl Haussuchung gehalten. — Am 5. Juli wurde in der Schenke einer Vorstadt ein Werbebureau entdeckt. — In den letzten Tagen wurden 60 paßlose Personen aufgegriffen, theils Insurgenten, theils Zuzügler, meistens Ausländer.

Frankreich.

Paris, den 4. Juli. Frankreich trifft wegen Madagaskar Vorsichtsmaßregeln. Nach Toulon ging der Befehl ab, eine Fregatte sofort zur Verstärkung des französischen Geschwaders nach den Gewässern jener Insel zu senden. Der Kapitän Dupré erhielt über Suez Instruktionen, welche ihm vorschreiben, sich dorthin zu begeben und mit Energie vorzugehen. Frankreich will die Vortheile nicht verlieren, die der König Radama ihm einräumte und mit seinem Leben bezahlte.

Paris, den 7. Juli. Der Kaiser ist nach Vichy abgereist. — Prinz Napoleon und Prinzessin Klotilde sind gestern Abend nach Paris zurückgekehrt. — Die Gesandtschaft des anamitischen Kaisers Tuduc wird in kurzem in Suez erwartet. — Von Brest ist ein Schiff nach Veracruz abgegangen und drei andere Schiffe werden nächstens folgen.

Italien.

Es schweben Unterhandlungen über die Frage, ob die von den Franzosen gefangenen Banditenführer Stramenga und Tristany den italienischen Behörden ausgeliefert werden sollen oder nicht. Tristany soll das Versprechen erhalten haben, nicht ausgeliefert zu werden. Er befindet sich noch immer in französischer Haft in der Engelsburg.

Dänemark.

Kopenhagen, den 9. Juli. Die Regierung hat für den 1. August eine außerordentliche Rekrutenaushebung angeordnet. Die Dienstzeit ist auf zwei Jahre festgesetzt.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 9. Juli. Amtliche Berichte melden aus Tiflis über eine im Landstriche zwischen Tiflis, Karatalh und den lesgischen Provinzen ausgebrochenen Aufstand, daß derselbe bereits bewältigt ist; Fürst Cholokoff ist dabei um das Leben gekommen. — Auch am schwarzen Meere werden Vorbereitungen für den Krieg getroffen. Nikolajeff und Jenikale werden befestigt. Eine kleine Flotte von 32 Kanonenbooten unter Admiral Glasenapp wird vor Kertsch stationirt.

Der Kaiser hat die Einberufung des allgemeinen Landtages der Stände Finnlands auf den 15. September festgesetzt. Es werden alle Stände vertreten sein: Die Ritter, der Adel, die Geistlichkeit, die Bürger, der Handelsstand und die Bauern,

und zwar, wie es in der Verordnung heißt: „unter Beobachtung dessen, was die Ritterhausordnung vom 6. Juni 1626 und die Zusätze zu derselben vom 3 November 1778 bestimmen“ Mit dieser vom 18. Juni datirten kaiserlichen Verordnung beginnt gewissermaßen in Rußland der erste Versuch zur Herstellung eines konstitutionellen Regiments.

Warschau, den 5. Juli. Gestern Abend wurde der geheime Polizeiagent Katajski in seiner Wohnung erstochen. Der Thäter ist spurlos verschwunden. Eine Stunde später alarmirte eine Rakete von der Citadelle die Truppen in der Stadt. Es war aus einem Hause ein Schuß gefallen. Das Haus wurde durchgesucht, aber nichts verdächtiges gefunden, doch wurden die beiden Söhne des darin wohnenden jüdischen Kaufmanns nach der Citadelle gebracht. — Wie es heißt, haben Insurgenten eine Summe von 80,000 Rubel, die von der hiesigen Intendantur abgesandt war, unterwegs aufgegriffen. — Die russische Regierung macht es jetzt wie die „Nationalregierung“ und ertheilt nur denjenigen Reisepässe, welche durch Attest nachweisen, daß sie alle Steuern bezahlt haben. — In dem 2 Meilen von Eydtkuhnen gelegenen Gute Pogewun hatte ein Bauer mit seiner Frau die Insurgenten verrathen Am 1. Juli erschienen Insurgenten und lasen beiden das Todesurtheil des geheimen Tribunals vor. Beide wurden gehenkt und das Gut angezündet. — Am 3 Juli schossen die preußischen Soldaten an der Grenze nach der Scheibe. Während des Schießens fielen aus einem Hause auf russischem Boden 7 scharfe Schüsse, von denen aber keiner traf. Die Untersuchung ergab, daß Kosaken ihre Pistolen behufs der Reinigung abgeschossen hatten. — In Sosnowice werden, nachdem man weiß, daß bedeutende Lieferungen von Gewehren, Pulver und Blei aus dem Auslande erfolgt sind, jetzt alle Züge revidirt und selbst die Kohlenwagen müssen umgeladen werden. — Nicht bloß die Revolutionspresse, sondern auch die Straßenjugend hat den Krinolinen den Krieg erklärt. Den Damen, die sich auf der Straße mit Krinolinen sehen ließen, wurde dieselben vom Leibe gerissen. Es war eine förmliche Treibjagd.

Warschau, den 6. Juli. Die russische Regierung hat die geheime Polizei im Kreise Random entdeckt. Zwei Offiziere, welche wegen Duells verurtheilt waren, hatten unter der Bedingung, daß ihnen die Strafe erlassen würde, sich erboten, diese sogenannte Polizei aufzuspüren. Es ist ihnen dies mit Hilfe von 40 Dragonern am 30. Juni gelungen. Die Bande bestand aus dem Anführer Wisniewski und 40 Mann. Von den letzteren wurden 34 niedergehauen und 6 gefangen mit ihrem Anführer nach Random gebracht. Diese als geheime Polizei der „Nationalregierung“ fungirende Bande hatte sich namentlich durch ihre Grausamkeiten gegen die deutschen Kolonisten hervorgethan. — Ueber den am 19. Juni gefallenen Insurgentenführer Boncza wird als zuverläßig mitgetheilt, daß derselbe Blaszczynski hieß, 1834 in Warschau geboren und in die russische Armee als Artillerist eingetreten war. Am 13. Januar verließ er Warschau und begab sich zu den Insurgenten. Seine Bande war die letzten Wochen durch ihre Raubzüge und Gewaltthätigkeit gegen friedliche Einwohner der Schrecken der ganzen Woiwodschaft Krakau. — Der Staatsrath Wolowski ist von seinen Functionen entbunden und wird nach Perm verwiesen. — Der Chef der Civilregierung, Markgraf Wielopolski, hat einen viermonatlichen Urlaub erhalten. — Die Regierung hat einen Theil der aus der Generalstaatskasse entwendeten Gelder unerwartet zurückerhalten. Kavalleristen begegneten in der Gegend von Radomsk einem in einer schönen Equipage fahrenden Herrn. Sein Paß lautete auf einen Ingenieur. Auf dem Wagen waren zwei schwere Kasten, worin Vermessungsinstrumente sein sollten. Da er sie nicht öffnete, weil er vorgab, den Schlüssel verloren zu haben, so wurden sie von den Soldaten erbrochen und man fand sie angefüllt mit Pfandbriefen und Imperialen. Die Summe ist nicht bekannt. Vielleicht kommt man hierdurch zu weiteren Entdeckungen über den Diebstahl. — General Murawieff hat an die Gubernialchefs von Wilna, Kowno, Grodno und Minsk eine Verfügung erlassen, nach welcher den Gutsbesitzern, die den Insurgenten Lebensmittel liefern und die Anwesenheit derselben nicht anzeigen, die Güter sequestrirt und alle Vorräthe zur Ernährung der Truppen, und die Pferde und Wagen zur Errichtung von Transportmitteln verwendet werden sollen. Diese Verfügung ist bereits gegen den Gutsbesitzer v. Romer auf Granopol, der Insurgenten mit Lebensmitteln versorgt und zur Auffangung dreier der russischen Regierung ergebenen Bauerburschen durch seine Leute mitgewirkt hatte, in der Weise in Anordnung gebracht worden, daß der Verwalter und Jäger verhaftet, sämmtliche Vorräthe und das ganze Inventar in Beschlag genommen, den Aeltern der drei aufgehenkten Bauernsöhne je 100 R. S. von dem Vermögen des Herrn v. Romer ausgezahlt und das Vorwerk Granopol dem Erdboden gleichgemacht wurde. Herr v. Romer entzog sich der Verhaftung durch die Flucht.

Warschau, den 7. Juli. Bei dem Angriff auf die Krinolinen wurde der Zusammenlauf so arg, daß es erst dem herbeikommenden Militär gelang, die Ruhe wieder herzustellen und die insultirten Krinolinenträgerinnen zu befreien. Die meisten Krinolinenjäger gaben auf die Frage, was sie dazu veranlasse zur Antwort: „Es ist uns befohlen worden“. Andere sagten, solches Sichherausputzen in der Zeit des allgemeinen Landesunglücks sei eine Niederträchtigkeit. Es wurden viele der Skandalmacher verhaftet. Wegen der Angriffe auf die Krinolinen sind 54 Personen verurtheilt worden. 36 zur Einstellung in Strafsectionen und 18, darunter 4 Frauen, zu Polizeiarrest. — Im Laufe der vergangenen Woche haben auf der ganzen Strecke von Polangen bis in die Gegend von Suwalki Gefechte stattgefunden. Am 29. Juni wurden bei Humin Insurgenten unter Kurkesewicz und Swientorzecke vollständig zersprengt, der erstere gefangen und der andere schwer verwundet. In den Wäldern hinter Tauroggen unweit von Podwory wurde am 1. Juli ein Insurgentencorps von den Russen unvermuthet bei der Mittagsmahlzeit überfallen und größtentheils niedergehauen oder gefangen. Noch an demselben Abend trafen die Russen mit ihrer Beute in Tauroggen ein, lieferten der Kasse 3000 Rubel ab und boten auf dem Markte viele erbeutete Gegenstände (Uhren, Ringe, chirurgische Instrumente) zum Verkauf aus. Die erbeuteten Pferde wurden verauctionirt.

Warschau, den 8. Juli. Das vor dem Hafen von Libau kreuzende russische Geschwader zum Schutze der dortigen Küste und zur Verhinderung von Landungen zu Gunsten des polnischen Aufstandes hat am 12. Juni ein Fahrzeug weggenommen, auf dem sich Waffen und Munition für Rechnung eines Pariser Kaufmanns an eine fingirte Firma in Libau adressirt befanden und nach Litthauen geschafft werden sollten. Ebenso wurde ein anderes mit Waffen und Munition beladenes nach Polangen adressirtes Fahrzeug weggenommen. Beide Fahrzeuge segelten unter falscher Flagge und meist nur des Nachts. Die Ausrüstung beider Fahrzeuge ist in England geschehen, wo zur Anwerbung für den polnischen Aufstand von der polnischen Propaganda offene Bureaus gehalten werden, der Andrang von Kampflustigen aber sehr gering sein soll. — Die in mehreren Gefechten zu Gefangenen gemachten Italiener, welche vom Kriegsgericht zum Tode verurtheilt wurden, hat der Großfürst zur Deportation nach Sibirien begnadigt. Der erste Transport solcher Deportirten

ist am 3. Juli von Warschau abgegangen. — Ein Tagesbefehl „des Stadtchefs" theilt mit, daß bei dem am 4. Juli in Ausführung eines Urtheils des Revolutionstribunals getödteten Ratajski viele Papiere weggenommen wurden. Er wird als ein gefährlicher Mann bezeichnet, welcher der Nationalsache schon sehr vielen Schaden zugefügt hat. — Gestern wurden bei Neudorf unweit des Goplosees im Kreise Konin 45 polnische Nationalgendarmen von russischen Truppen angetroffen und geschlagen. 15 blieben todt auf dem Platze, 7 wurden verwundet, 11 gefangen und die übrigen retteten sich durch die Flucht. Die polnischen Nationalgendarmen, die immer häufiger in den Grenzkreisen sich zeigen, haben die Ausführung der Dekrete der „Nationalregierung" zu überwachen, die rückständigen Steuern und die Naturallieferungen an die Insurgenten exekutivisch einzutreiben, die Strafurtheile des Revolutionstribunals gegen Verräther und Spione zu vollstrecken und die Verbindungen zwischen den einzelnen Insurgentenlagern zu vermitteln. — Auf dem Gute Mamlitz im Kreise Schubin starb an seinen im Gefechte bei Olszak im Kreise Konin am 22. März erhaltenen Wunden der Insurgentenführer Mielencki im Alter von 32 Jahren. Er hinterläßt außer seinen Eltern eine Gattin und drei Kinder. Seine im Kreise Konin gelegenen Güter sind von der russischen Regierung unter Sequester gestellt.

Griechenland.

Die in Athen ausgebrochene Militärrevolte war durch die Verhaftung eines sich gegen die Regierung auflehnenden Offiziers veranlaßt worden. Nach Berichten vom 5. Juli hat das Militär, das sich in den Kämpfen der letzten Tage in zwei Parteien spaltete, durch Vermittelung der Schutzmächte einen Vergleich geschlossen und sollte am folgenden Tage nach zwei Seiten abziehend die Stadt verlassen. In der Hauptstadt wäre für den Augenblick die Ordnung wieder hergestellt, aber aus den entfernteren Bezirken langen fortwährend Nachrichten von Unordnungen und Parteikämpfen an. Eine andere Depesche aus Athen meldet ferner, daß sich die beiden Militärchefs der Insurrection der Nationalversammlung unterworfen haben.

Türkei.

Aus Skutari wird von einem Exceß türkischer Soldaten gegen das französische Konsulatsgebäude berichtet, wofür die türkischen Behörden sofort Genugthuung gegeben. Unter dem Dienstpersonal des Konsuls befand sich nämlich ein Mensch, den einige Unteroffiziere als einen Deserteur zu erkennen glaubten und deshalb am 19. Juni verhaften wollten. Es kam darüber im Konsulatsgebäude zu einem blutigen Kampfe, dem erst das energische Einschreiten des Konsuls Moreau ein Ende machen konnte. Noch bevor letzterer seine Beschwerde bei der türkischen Behörde angebracht hatte, erschien der Divisionsgeneral Osman Pascha in großer Uniform zu einem Entschuldigungsbesuche und versprach, den Sergeanten, der aus Unwissenheit den Exceß verschuldet, zu degradiren und mit Gefängniß zu bestrafen. Auch der Generalgouverneur besuchte den Konsul, um sein Bedauern über den Vorfall auszusprechen.

Amerika.

Newyork, den 27. Juni. Den Konföderirten ist es gelungen, Milroy aus Mac Connellbourg in Pennsylvanien zu vertreiben und den Ort zu besetzen. Sie rückten, 10000 M. stark, weiter in Pennsylvanien vor. Banks wurde bei seinem Angriff auf Port Hudson mit Verlust zurückgeschlagen.

Newyork, den 1. Juli. General Hooker hat das Kommando aus eigenem Antriebe niedergelegt und General Meade ist zu seinem Nachfolger ernannt worden. — Der Präsident Davis hat ein neues Aufgebot erlassen zur Vertheidigung der konf. Staaten in Stelle der vorrückenden Armee Lee's. — Aus Vicksburg wird vom 26. Juni gemeldet, daß die Unionisten ein Fort in die Luft gesprengt und auf den Trümmern eine Batterie aufgeführt haben. — Am 20. Juni ist Westvirginien als 35ster Staat in die Union eingetreten. Als erster Gouverneur des neuen Staates wurde Herr Boremann feierlich installirt.

Mexiko. Eine Depesche des französischen Konsuls vom 1. Juli meldet die Uebergabe der Stadt Mexiko. Die Garnison von Mexiko hat am 30. Mai die Stadt geräumt und sich nach Cuernavaca, 7 Meilen südlich, zurückgezogen. General Bazaine hat Mexiko am 5. Juni besetzt. Man erwartet, daß die ganze französische Armee am 8. Juni einrücken werde.

Vermischte Nachrichten.

Donnerstag früh, kurz vor 9 Uhr, erschreckte das Feuersignal wiederum die Bewohner der Stadt Goldberg. Im Hause des Carousselbesitzer Köbel, Niederring, Ecke der Badergasse, war in einer nach der Badergasse zu gelegenen Bodenkammer Feuer ausgebrochen. Das mit Schindeln bedachte Haus wurde in kurzer Zeit der Art von den Flammen ergriffen, daß kaum eine Viertelstunde später der Vordergiebel einstürzte und die Treppe abfiel. Der allseitigen Hülfe, namentlich aber dem Muthe und der Aufopferung des jungen Rettungsvereins gelang es des Feuers Herr zu werden, und vermöge der Leitern einen großen Theil der Habe aus den Flammen zu retten. Das Haus, in welchem vier Familien wohnten, ist total ausgebrannt und Mittags 12 Uhr war von demselben nur noch ein Trümmerhaufen zu sehen. Die gegenwärtig in Masse in der Stadt beschäftigten Maurer und Zimmerleute haben ebenfalls sehr wacker, namentlich dem Weitergreifen des Feuers entgegen gearbeitet. Die Ursache der Entstehung ist noch nicht ermittelt, doch ist, wie wir hören, eine Frau festgenommen worden, die in diesem Hause wohnte. Dieselbe Frau hatte auch auf der Schmiedegasse in dem Hause gewohnt, wo bei dem ersten Brande das Feuer ausgebrochen war und im Publikum war schon damals doch ohne jeden festen Anhalt, Verdacht gegen dieselbe gefaßt worden. Gebe Gott, daß es gelingt, den Thäter zu ermitteln, und der ohnehin hart bedrängten Stadt den Frieden wieder zu geben. (Schlesische Fama.)

In Bunzlau setzte am 7. Juli eine Mutter ihr kaum ein Jahr altes Kind während einer Beschäftigung in der Küche auf den Deckel eines mit kochendem Wasser gefüllten Kessels. In Folge der Bewegung des Kindes schlug der Deckel um und das Kind fiel in das heiße Wasser. Obgleich das Kind alsbald herausgezogen wurde, mußte es doch nach 24 Stunden sterben.

In Oels befand sich neulich ein junger Tischlermeister im Hause einer befreundeten Familie. Er bemerkte in einem Schrank eine Flasche und trank daraus, in der Meinung, es sei Branntwein, es war aber leider Extrakt von bitteren Mandeln und der Beklagenswerthe mußte nach einigen Stunden seinen Geist aufgeben.

Ein Altgeselle der Berliner Kupferschmiede-Innung macht den Beschluß der letzten Versammlung der Genossenschaft vom 4. Juli bekannt, nach welchem die Mehrzahl dafür ist, daß sich die Gesellen nicht mehr wie bisher mit „Du", sondern der jetzigen Zeit durchaus angemessen gegenseitig mit „Sie" anreden.

Auf den deutschen Eisenbahnen sind im vorigen Jahre 60,500,560 Reisende gefahren und von diesen in Folge von Eisenbahnunfällen 13 verwundet und 5 getödtet worden. Von

den Verwundeten sind 7 und von den Getödteten 4 an ihrem Unglück selbst schuld.

Rohrschach, den 3. Juli. Das am 11. März 1861 Abends in Folge eines unglücklichen Zusammenstoßes mit einem schweizerischen Dampfboote in halbstündiger Entfernung von hier mit 13 Personen versunkene bairische Dampfboot „Ludwig“ ist heute durch Wilhelm Bauer glücklich aus der Tiefe gehoben worden. Vielfache frühere Versuche waren vergeblich gewesen. Das Schiff war in eine Tiefe von 70—80 Fuß versunken. Im Laufe des Winters hatte man 12 riesige Ballone von russischem Segeltuch angefertigt und mit Kautschuk-Auflösung luft- und wasserdicht gemacht. Sie wurden in den letzten drei Wochen durch Taucher an die Schiffsschale angebracht. Um den Tauchern die nöthige Luft zuzuführen, waren zwei durch Lokomobilen in Bewegung gesetzte große Luftpumpen thätig. Vormittags geschah das Füllen der Ballone mit Luft. Mittags halb 1 Uhr begann das Wasser zu brausen und zu schäumen und das Boot hob sich aus dem Wasser. Das Bugspriet und der Radkasten waren einen Augenblick sichtbar, sodann waren aber nur noch die 12 Ballone über dem Wasserspiegel und der Schiffskörper versank wieder. Das Dampfschiff „Wilhelm“ setzte sich nun in Bewegung, um den „Ludwig“ gegen das Land zu bringen. Trotzdem daß eine Kette entzweibrach und der „Ludwig“ nur noch an Einem Tau hing, kam er doch auf sicherm Boden 18 Fuß tief an. Die Radkasten sind nur noch 2 Fuß unter Wasser. In den nächsten Tagen werden neue Ballone angesetzt werden, um das Schiff noch 6 Fuß zu heben.

In Metz krochen während eines schweren Gewitters 5 Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren aus Furcht in einen großen Kasten. Da sie aber den Deckel, der über ihnen ins Schloß gefallen war, nicht zu heben vermochte, so mußten sie alle 5 ersticken und die nach einigen Stunden vom Felde heimkehrenden Aeltern fanden ihre 5 Kinder alle todt.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Stabs-Bataillonsarzt Pawolleck zu Glatz, zuletzt beim 4 Niederschlesischen Infanterie Regiment No. 51, den Kronenorden vierter Klasse, dem Steuereinnehmer Bienert in Löwenberg und dem Postexpediteur Stammwitz zu Peterswaldau den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen, sowie die Kreisrichter Rave in Pleß, Niederstetter in Oppeln, Dr Weiner in Gleiwitz und Liese in Leobschütz zu Kreisgerichtsräthen zu ernennen, ferner den Rechtsanwalten und Notaren Raiser in Neustadt O.-S., Schramm in Pleß und Winkler in Gleiwitz den Charakter als Justizrath, sowie dem Kreisgerichtssekretär Schimski in Rybnik den Charakter als Kanzleirath zu verleihen.

Dienstjubiläum.

In Peterswaldau feierte am 10 Juli der Postexpediteur Stammnitz sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 1. Klasse 128. Lotterie.

Ziehung vom 8. Juli. (Schluß).

4 Gewinne von 70 Thlr. auf No. 1404 18709 75979 84638.

11 Gewinne von 60 Thlr. auf No. 4518 10238 12759 30839 36325 55578 56896 57861 67727 83187 91623.

23 Gewinne von 50 Thlr. auf No. 3103 4638 8719 12700 23341 23454 26346 34764 35393 36570 39089 39230 39344 50054 54374 56085 61692 61945 66053 77205 79155 85629 89420.

58 Gewinne von 40 Thlr. auf No. 1010 1919 3398 7730 8144 8449 8797 11833 18111 18554 24122 26270 28955 33525 34193 34690 36923 40357 41375 43816 44493 47663 50317 51625 51905 52192 52536 54568 55649 57766 58008 63720 65268 66124 66131 66769 68084 74476 74689 75750 76221 76341 77405 77446 77478 77555 77967 79439 83569 83647 85730 89094 90488 90648 91538 92759 94083 94542.

176 Gewinne von 30 Thlr. auf No. 1012 1344 1390 2366 2373 4145 4201 4563 5105 5590 5712 6696 7209 7374 8542 10725 10831 10914 11003 11325 11357 12347 12387 12419 14582 14986 15248 15440 16223 16900 18052 18357 18722 19258 19935 20045 20293 20627 20970 21314 21356 23793 24229 24581 24957 25864 28264 31322 32434 33577 34006 34022 34146 34921 34933 34980 35337 35427 36494 36816 37114 37354 38179 38352 38361 38558 38756 38848 38888 39153 41328 41683 42805 42920 44173 45663 45739 46207 46325 46342 47092 47198 47469 49511 51337 51898 52196 54085 54110 54154 54468 55619 55650 56245 56374 58495 59286 59708 60267 60753 61349 61495 61683 62349 63102 63587 64700 65566 65637 66043 66323 67685 68560 68669 69687 70033 70854 70968 71086 71100 71580 71904 72542 72690 72955 73037 73494 74031 74586 74895 75151 75507 76479 76665 77611 78211 78249 78702 78736 80428 80993 81365 81634 82380 82752 83088 83196 83671 83853 84521 84805 85501 89066 89901 90787 90812 91622 92540 93149 93191 93500 93544 93888 93937 94048 94251 94786.

Gewinne von 20 Thlr. auf No. 26 67 71 79 81 97 390 435 538 560 618 642 695 703 756 765 832 944. 1052 100 230 335 454 489 536 640 691 737 752 762 789 882 994 995. 2044 58 84 117 121 292 296 307 417 484 527 552 592 623 693 817 874 895 904 964. 3082 140 166 290 346 364 371 396 451 500 524 530 532 577 623 627 695 751 762 769 913 967. 4097 167 228 232 299 360 384 394 481 516 560 572 720 844 854 926 990 991. 5036 57 76 90 134 190 237 317 339 357 403 483 595 630 647 655 665 689 700 702 716 769 772 789 804 826 833 846 850 860 940. 6021 39 125 147 203 222 350 355 362 369 466 516 579 624 642 646 647 683 688 690 785 773 966. 7167 214 255 265 283 285 287 355 446 465 502 547 589 600 654 686 752 779 784 898 946. 8029 137 189 226 293 297 342 353 381 431 501 552 646 655 727 764 840 852 873 928 929 956 964. 9036 185 227 246 406 429 655 674 771 932.

10034 62 168 415 487 574 597 636 647 670 683 686 716 780 862 907 983 987. 11009 81 105 114 133 176 227 234 256 336 369 438 503 538 601 670 735 741 793 804 952 962. 12006 76 91 144 231 310 421 456 469 473 498 566 626 737 832 894 944 962. 1386 87 136 142 145 186 311 332 371 416 476 483 501 532 807 810 819 944 984. 14067 212 304 366 387 508 515 528 559 637 730 913 934 942 969 995. 15003 194 326 379 386 519 600 693 716 742 836 844 999. 16027 63 68 158 163 189 252 270 296 312 419 508 542 562 575 640 719 746 899 923 982. 17067 136 176 186 199 231 257 322 326 379 399 482 491 596 600 885. 18073 108 109 245 292 298 334 387 395 419 475 505 558 605 629 656 694 735 876 929 945. 19126 288 326 390 391 400 452 453 462 463 464 490 497 547 714 797 817 873 919.

20264 278 304 352 509 556 603 680 744 788 892 904. 21009 31 77 99 103 242 279 296 326 392 542 619 662 721 786 803 834 883 909 923 949. 22004 63 149 168 240 254

382 384 571 596 661 666 670 719 758 795 799 836 891 941. 23030 130 191 272 524 603 799 814 935. 24034 148 250 363 681 707 759 826 899 927. 25026 37 76 85 135 141 240 263 265 352 356 363 382 399 425 445 469 471 637 705 725 731 796 797 808 873 913 932 944. 26003 31 70 113 115 178 185 326 661 755 806 866. 27030 33 222 230 295 325 347 493 645 650 666 687 700 744 781 784 822 934. 28116 193 295 337 341 360 589 590 601 616 652 657 742 822 857 869. 29017 23 28 68 79 121 150 289 332 440 497 499 551 685 702 705 713 764 768 805 857 935.

30068 337 386 389 418 422 477 516 577 592 642 726 745 880 990. 31068 139 150 185 202 261 295 420 430 504 515 583 612 712 762 827 848 854 860 869 928 937 939 968. 32076 84 115 169 180 186 188 193 302 318 381 423 463 504 582 647 657 684 708 727 754. 33000 42 109 139 179 286 244 251 274 309 445 482 528 556 623 679 707 803 935 955 962. 34030 228 284 328 347 392 393 406 490 506 532 633 634 646 663 671 743 746 824 889 935. 35013 16 231 258 291 334 495 583 599 626 641 698 743 763 843 845 883 984 999. 36060 122 224 256 283 286 335 388 424 452 521 566 597 600 735 781 773 850 867 911 936 942 953 982. 37043 52 98 163 207 223 237 376 415 428 519 562 631 709 718 722 728 736 788 863 895 899 909. 38026 46 51 64 90 107 118 175 194 209 259 274 279 289 390 395 403 483 518 529 541 591 630 634 640 711 713 715 791 947. 39042 50 79 94 115 127 168 183 241 256 301 441 445 450 496 522 582 600 715 722 723 936 978.

40010 12 32 63 159 206 325 449 480 563 641 665 706 838 846 847 951. 41038 126 281 310 332 354 373 437 409 466 469 624 755 781 865. 42069 126 139 237 321 331 398 500 576 814 837 845 851 880. 43225 459 679. 44059 156 259 449 462 509 541 542 567 628 654 772 831 838 872 907. 45179 189 214 242 325 360 411 467 501 530 576 622 907 909. 46026 49 78 104 136 178 180 223 233 345 466 485 533 547 548 553 576 662 718 791 831 880. 47016 20 63 145 251 266 305 391 398 403 556 557 650 693 725 759 766 936 953. 48004 58 59 176 179 184 261 351 361 440 594 610 815 817 953 994. 49045 54 72 94 113 380 397 409 422 434 590 660 686 754 889.

50035 45 190 209 210 269 293 393 440 525 685 767 928. 51024 92 95 150 269 325 430 433 443 476 512 550 601 619 639 702 729 781 817 818 861 963 975. 52036 47 113 198 248 273 343 361 390 402 515 575 579 617 665 737 747 806 881. 53002 63 71 95 125 146 176 219 268 318 323 331 362 431 499 516 714 758 924 972. 54235 271 281 290 304 307 479 542 825 852 867. 55028 101 164 204 230 311 421 433 527 555 642 677 726 764 815 825 858 885 910 938 966 981. 56026 68 92 110 134 193 217 346 405 543 650 622 662 842 890 904 942 967. 57015 111 141 167 191 259 330 377 431 446 688 726. 58013 57 110 229 240 285 390 485 496 509 538 560 578 760 816 851 863 988. 59001 4 106 328 536 598 641 694 776 804 807 881 892.

60136 368 445 490 562 677 708 774 807 821 971. 61001 21 141 160 170 265 288 325 400 458 472 489 505 529 554 600 603 612 643 650 696 726 733 740 775 827 835 847 913 918 939 950 965. 62056 60 63 120 123 146 158 215 219 276 293 388 446 447 486 518 779 792 809 830 886 913 945 982. 63019 101 110 168 183 198 267 280 296 382 434 483 509 614 621 676 745 832 846 900 964. 64320 331 394 450 533 616 686 753 832 845 956 959. 65070 38 42 53 69 90 98 126 177 185 221 238 310 316 337 345 411 476 484 548 635 654 718 780 816 913 918 955 959 996. 66107 135 183 243 283 306 355 373 384 401 419 446 451 533 688 745 822 877 887 913 923 960 990. 67020 124 245 266 286 301 310 339 346 347 363 365 388 416 441 446 448 456 460 488 592 659 668 894 931. 68106 196 207 268 293 300 301 362 411 434 444 459 467 493 499 519 547 625 757 821 902 956. 69025 41 87 91 104 108 192 327 332 483 586 611 627 645 884 919.

70062 68 70 301 365 677 720 889 920. 71072 114 131 200 216 228 241 292 563 569 805 841 876 885 905 939. 72108 155 177 195 330 346 361 394 469 472 486 574 623 676 681 712 865 899 956 984. 73031 197 239 444 453 483 528 592 634 875 891 924 937. 74007 56 75 139 151 175 236 306 336 446 480 488 524 546 579 593 684 702 833 994. 75013 28 47 126 184 190 191 212 268 292 337 344 367 371 462 569 592 646 868. 76005 79 163 291 315 342 392 531 723 759 828 874 889 998. 77013 74 109 139 146 150 346 369 389 467 472 584 598 645 714 734 886 932 972. 78032 60 84 200 220 261 351 469 473 488 505 546 603 604 626 647 823 826 847 864 925 929. 79011 25 31 44 65 151 204 256 285 462 471 490 500 568 627 632 633 694 784 800 846 881 902 936 939 990.

80017 47 88 185 199 235 252 361 399 415 426 503 505 517 520 544 628 638 664 665 727 761 779 824 916 933 939. 81019 131 283 309 350 354 424 440 519 615 679 683 729 784 821 849 870 881. 82025 225 258 261 264 276 463 587 596 719 730 745 753 799 816 820 842 861. 83010 41 140 207 269 296 317 358 430 463 535 573 709 733 795 877 918 921 929. 84064 327 397 419 539 569 570 636 710 926. 85083 223 479 746 787 838 849 912 914 965. 86137 145 160 168 253 314 392 419 534 688 711 810 905 937 968. 87094 327 618 619 657 734 737 949. 88018 122 191 245 262 334 460 461 531 538 647 689 762 908. 89025 98 99 186 198 217 300 343 351 374 448 620 645 646 748 899 921 951.

90053 93 123 231 255 348 421 449 536 574 651 656 681 729 826 892 975. 91149 157 166 198 248 304 329 421 470 487 501 510 576 589 720 786 831 854 888 916 995. 92241 295 496 543 634 784 797 842 952. 93186 196 234 262 357 443 447 603 622 681 742 746 771 778 847 882 935. 94026 32 119 123 131 193 196 201 235 358 374 482 523 544 550 586 640 656 667 674 879.

Ziehung vom 9. Juli:

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 43233.

2 Gewinne von 3000 Thlr. auf No. 86907 92548.

2 Gewinne von 1200 Thlr. auf No 35244 57023.

3 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 56985 88344 89305.

3 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 18436 32643 48221.

6 Gewinne von 70 Thlr. auf No. 3817 33275 57124 58017 58974 76926.

14 Gewinne von 60 Thlr. auf No. 13544 20882 23410 24449 31363 31620 35927 56385 70221 84201 87679 88643 93117 93491.

27 Gewinne von 50 Thlr. auf No. 1414 3301 3955 5266 11066 11441 20144 24300 25086 29957 31576 41114 41338 47136 50979 52842 52872 56307 58761 61657 63879 67557 72665 75891 76911 79436 80506.

42 Gewinne von 40 Thlr. auf No. 1134 1158 1196 3891 4772 7168 8088 8856 12308 12928 16109 17407 19261 24079 27216 29054 32762 32962 33314 35888 37413 38416 41528 43990 44163 47224 48963 50070 51138 54421 60611 62003 66508 67605 68658 69317 69330 72174 76063 79894 81331 93429.

131 Gewinne von 30 Thlr. auf No. 1276 3686 3856 3861 4553 4690 4938 5107 6299 7498 7866 8579 8870 9027 9328 9732 9839 10416 11094 11677 12856 12935 13045 13248 13828 14572 16327 17302 17761 19227 19474 19676 20230 21933 21947 23601 24005 24348 24982 25619 25858

26094 27315 28056 30066 30248 31587 32533 33580 33890 34593 36689 36705 37707 38683 39673 39699 39922 40391 41203 43021 44657 44780 45859 46807 47044 50064 50331 51362 52582 52668 52695 52913 53550 53565 53870 53988 54142 54153 55501 55975 56539 56540 56597 57625 58979 59707 60709 60749 60785 61002 63276 63495 63952 65197 65595 65899 66052 66291 66715 66942 67247 67820 68529 69290 70263 72904 73039 73573 73586 74225 75147 76358 77425 77516 81016 82939 83242 83670 84553 84558 84913 85583 86661 86822 88672 89954 90175 91539 92509 94144.

Gewinne von 20 Thlr. 96 118 124 171 286 342 434 505 509 556 603 604 666 747 749 763 768 785 847 862 885 910. 1002 23 47 49 153 231 275 347 357 441 447 486 496 525 534 638 672 734 812 958 993. 2001 104 110 126 136 237 247 319 324 506 508 614 710 808 835 842 855 936. 3007 169 272 305 446 458 462 710 714 807 840. 4027 102 104 142 148 189 211 245 289 321 383 391 587 658 741 797 813 827 838 840 852 860 906 958 959. 5030 44 78 128 209 267 385 407 560 603 661 683 743 761 776 729 953 964 977. 6034 54 76 87 127 160 170 232 274 333 394 406 417 431 446 549 561 639 724 740 770 896 897 920 972. 7038 97 113 140 253 284 288 313 322 331 385 464 486 503 521 522 553 616 707 781 879 882 999. 8081 115 134 215 306 494 524 602 618 689 692 725 746 780 817 865. 9164 268 285 299 309 347 398 464 522 623 693 697 741 786 794 814 820 882 903 960.

10030 35 132 133 160 204 222 241 270 354 370 388 391 509 667 819 836 849 943 963. 11164 167 254 258 404 431 473 480 560 638 709 877 928. 12143 230 346 409 523 570 602 744 751 835 882 909 992. 13039 71 91 141 205 218 228 247 309 394 499 550 564 690 697 700 850 851 880 910 954. 14001 172 205 210 226 250 307 312 332 346 356 414 532 564 586 589 597 639 685 693 778 852 889. 15013 148 207 238 242 249 254 312 334 354 374 438 532 545 623 677 791 845 848 951 955. 16081 116 121 173 282 328 359 371 430 476 496 510 646 677 786 817 865. 17003 63 90 198 221 286 330 334 383 391 528 533 542 557 593 666 775 781 827 866 962. 18001 29 127 162 164 178 208 269 291 302 530 476 492 564 568 639 640 700 753 755 801 922. 19037 54 293 303 358 408 414 445 525 582 663 672 702 711 810 842 867 926 946 966.

20199 305 343 387 488 513 677 698 720 748 767 840 930 981. 21004 18 60 192 345 346 348 388 420 562 704 709 736 872 881 931 972. 22026 225 308 332 421 454 500 605 675 767 829 892. 23018 34 39 43 58 117 125 222 232 278 281 335 355 435 505 583 646 662 671 798 852 874 875 878. 24163 281 310 328 354 489 491 673 715 751 830 857. 25072 360 376 418 424 503 537 730 736 833 845 879. 26108 116 139 159 183 215 218 235 317 322 341 359 412 432 495 503 520 582 669 878 893. 27111 139 151 237 369 401 529 542 566 584 708 852 865 869 955 979 989. 28012 26 40 53 58 72 222 235 322 494 570 595 610 627 633 768 806 891 915. 29102 134 173 180 191 195 298 313 394 524 590 641 677 704 721 769 817 823 891.

30064 137 173 174 261 343 372 385 450 510 597 631 649 656 663 665 708 784 822 870. 31035 80 101 118 130 203 209 221 229 337 394 464 541 591 699 713 824 880. 32059 70 79 129 160 173 212 225 301 312 225 301 312 567 683 699 795 819 846 908 912 951. 33004 28 115 267 338 341 506 537 680 726 777 833 861 975 986. 34005 9 36 40 57 80 197 227 230 344 428 432 435 448 466 475 508 600 608 647 694 714 793 843 855 874 934 979. 35035 78 83 111 149 214 218 261 305 325 374 459 572 575 596 682 791 803 822 857 935 941. 36029 117 148 284 299 363 369 458 467 497 558 629 666 692 780 874 912. 37003 45 95 132 144 211 228 242 464 508 528 603 604 694 737 792 813 820 846 880 923 937. 38001 68 96 98 156 400 402 444 487 511 544 554 672 806 814 818 849 899 921. 39073 131 180 205 213 270 314 356 390 523 575 579 682 703 777 792 833 878 947 980.

40006 9 37 172 191 261 292 314 320 387 464 575 610 684 736 867 926 959. 41012 45 51 118 122 209 279 358 427 633 634 649 686 713 871 889. 42006 172 229 246 385 410 493 617 623 660 689 693 702 898 905. 43024 100 136 158 244 324 363 577 651 691 696 776 780 814 829 864 866 868. 44064 132 182 265 319 410 526 564 594 687 695 710 715 739 927. 45053 62 163 295 385 403 408 429 451 639 876 882 954 976. 46004 172 284 290 292 346 376 416 425 432 435 543 559 668 670 682 691 756 792 891 923 936. 47011 41 62 65 163 274 281 409 446 525 533 545 581 610 626 799 827 829 882 907 982. 48045 144 276 546 616 633 747 766 845 856 916 923 931 942. 49025 138 143 186 207 218 224 268 281 296 339 351 497 512 582 595 650 744 763 840 936 958 983.

50033 48 56 112 123 157 218 297 495 529 832 896. 51046 52 117 229 236 385 400 454 494 562 669 736 764 931. 52011 114 205 206 256 289 348 363 537 544 589 591 603 610 723 731 760 764 794 932 935 984. 53034 37 113 155 209 251 279 360 361 403 428 454 530 580 631 684 771 829 851 983 990. 54013 31 111 126 151 170 225 227 406 409 414 478 492 496 507 555 603 635 639 738 824 942 960 992. 55020 33 64 114 133 152 174 244 287 458 505 519 536 558 562 586 731 732 740 755 770 779 906 991. 56053 55 109 142 186 269 291 314 434 505 633 644 663 688 712 859 875 884 898 980. 57112 218 220 415 437 465 597 607 620 630 664 693 841 927 989. 58074 173 269 273 287 293 298 410 488 513 543 549 591 593 662 718 797 843 886 953. 59037 117 149 155 170 186 205 270 323 417 424 425 476 484 597 609 619 726 728 756 809 815 820 845 857 880 905 999.

60145 206 264 274 329 383 431 667 720 764 792 817 886 909. 61011 58 80 108 308 363 388 434 499 517 629 661 709 791 820 869 955. 62038 40 98 171 211 212 257 399 478 623 652 685 717 734 789 790 798 842 911. 63002 33 89 108 109 129 140 171 187 221 251 286 287 331 384 406 421 456 496 518 581 739 786 792 881 960. 64088 99 105 121 133 226 288 377 402 523 719 742 774 776 819 840 876 915. 65010 15 18 79 93 102 118 180 203 204 298 300 307 314 335 339 372 410 423 424 441 506 512 615 634 766 822 863 887 919 938 950 967. 66028 94 99 115 118 159 282 302 307 338 348 389 392 417 423 476 561 631 663 683 686 690 694 731 791 792 834 858 978. 67026 38 87 206 223 317 435 501 665 763 865 932 999. 68009 56 120 188 344 376 387 581 620 655 742 814. 69018 47 67 82 105 162 223 225 253 385 420 511 517 524 529 642 656 680 699 752 784 848 931 967.

70000 19 55 107 125 144 189 403 672 718 962. 71041 54 96 137 182 246 301 550 572 597 599 665 766 806 866 971. 72213 228 231 264 301 368 400 418 460 468 590 639 664 725 759 770 803 908. 73054 74 90 181 307 398 454 526 624 659 674 738 796 877 964. 74022 91 94 138 211 227 230 335 343 429 435 503 603 678 725 859. 75018 70 118 231 234 326 332 340 349 378 552 605 673 740 746 792 808 856 881 909 930 959. 76025 72 111 155 180 189 190 228 311 482 542 681 692 702 932. 77026 37 43 153 168 180 310 318 368 546 617 665 739 840 976. 78148 247 270 358 362 383 456 478 508 564 580 585 588 673 777 802. 79212 243 290 337 347 501 532 575 605 624 631 967.

80048 264 422 539 567 578 686 696 800 809 937 946 994. 81024 52 105 114 179 189 204 206 207 213 227 231 241 414 423 526 539 595 661 847 857 909 943. 82004 20 42 155 187 266 360 420 472 507 522 557 577 654 717 747 792 818 920 948 978 993. 83081 211 224 310 374 485 525 555 576 619 643 660 766 793 807 830 869 879 963 981. 84002 95 99 132 136 249 438 466 493 498 572 573 918 958 972. 85032 69 82 152 176 179 394 480 679 839 854 927 961 967 978 980 996. 86034 49 117 148 159 197 244 298 376 485 664 697 789 866 878 904. 87144 174 214 271 289 328 437 449 471 488 510 519 668 672 699 746 771 779 926 946. 88108 173 199 239 303 343 354 358 365 410 436 614 656 660 722 786 822 832 884 922 923 943 967. 89053 91 104 361 444 570 625 805 809 821 844 879 940.

90068 134 147 186 271 299 333 361 447 541 575 700 709 727. 91066 79 94 104 180 191 207 267 355 359 402 447 514 602 670 700 724 744 793 821 827 863 896. 92068 144 180 191 197 239 270 328 347 375 427 580 700 721 738 746 777 857 894 985 991 998. 93021 51 223 293 335 342 345 398 407 444 448 498 644 657 710 730 951. 94000 36 92 204 218 320 323 343 520 549 575 637 790 933 983

Verzeichniß der Badegäste zu Warmbrunn.

Vom 3 bis 5. Juli. Hr. Treutler, Geh. Commerz.-Raih m. Fam. a. Leuthen. – Hr. Ehinger, Fabrikbes n. Frau a. Hohenelbe. — Hr Pohl, Kr.-St-Einn., Domainen-Rentm. a. Glatz. – Hr. v. Eichmann, Rentier, u. Frau a. Schlawe i. Pom. — Hr. Krünitz, Kaufm., n. Fam; Frau E. Callenbach, geb. Lütke, m Sohn; Frau Oberst v Kamienska, geb. v. Belling, n. Tochter; Hr. Dr. Corlin, prakt. Arzt; Frl. Corlin; Hr. J. Cunow, Kaufm., m. Frau u. Fam.; Hr. Schroth, Rend. a. D. n. Frau u. Tochter; sämmtl. a. Berlin. — Verw. Fr. Flögel, m. Frl. a. Röder a. Breslau. — Hr. z. Hosen n Gemahlin a St. Petersburg. — Hr. Hänschel, Partik. a. Peiswitz. — Hr. Wolf, Rittergutsbes. a. Frankfurt a. O. — Hr. Noack, Assist.-Arzt in d. Brandenb. Art.-Brig. Nr. 3 a. Saarlouis. — Frl. Löwinstein a. Berlin. — Frau Rittm Hilbert a. Süssenbach. – Hr. Bial m. Fam. a. Breslau. – Hr. Dr. Ladendorf, prakt. Arzt a. Schwerin a. d. W. – Hr. Lizak, Gymnas.-Lehr. a. Posen. — Hr. v. Schon, Offizier a. D. a Naumburg i. S. – Frau Kaufm. Gerlach u. Frau Zimmermann a. Bunzlau. — Frl. L. Bratsch n. Nichte a. Oppeln. — Frau Oberförster Otto a. Weigelsdorf. — Hr. v. Januszewsky, Landsch.-Beamter a. Posen. — Frau Tuchfabrik. Tiebel u. Fr. Gallus a. Sommerfeld. — Hr. Frost, Rentier, n. Frau, Schwiegerm. u. Nichte a Grätz. — Frl. Licht a. Charlottenburg. — Hr. C. Ende, Redact. u. Buchdruckereibes n. Tochter a. Lüben.

Vom 5 bis 6. Juli. Hr. v. Tempidi m. Fam. a. Warschau. — Hr Heisler, Rittergutsb., n. Tochter a. Breslau. — Hr. Grunwald, Pfarrer a. Quilitz. — Hr. Lischke, Pfarrer a. Gr.-Kauer. — Hr. Hugger, Brauereibes., n. Tochter a. Posen. — Hr. Nather, Probst, n. Nichte a. Schmiegel. — Verw. Frau Bürgerm Watzel a. Hohenelbe. – Frau Hausbesitzer Dittrich a. Görlitz — Frau Bauergutsbes. Paul a. Oedernitz. — Frau Comtoirist Schulz a. Rochlitz. — Hr. Schmidt, Gutsbes. a. Poischwitz. — Hr. Pachur, Stellenbes. a. Krehlan. — Hr. Conrad, Ortsrichter u. Kaufm. a. Schreiberhau. – Hr. Pökel, Apotheker, n. Frau a Frankfurt a. O. — Frau Kaufm. Assert a. Jauer. — Frau Kommiss. P. Dufresne n. Sohn a. Berlin. — Hr v Knobelsdorf, Major, n. Frau, geb. v. Oertzen, a. Görlitz. — Hr. Förster, Königl. Pr. Hof-Agent u. Redact., n. Frau u. Frl. S. Förster, Kammer-Sängerin a. Dresden. — Hr. J F. Martens, Kaufmann a. Graudenz. — Hr. C. F. Martens, Danzig. – Frau Gutsbes. Müller, gb. v Gilgenheimb, n. Tochter a. Landeshut. — Hr. Benjamin, Kaufmann a. Gramschütz. Hr. Mendelssohn, Kaufm. a. Jauer. — Hr. Geisler, Steuer-Einn., n. Frau u. Tochter a. Krotoschin. — Frau Tischlermstr. Barmeyer a. Cüstrin. — Hr. Steinbart, Rittergutsbes. a. Krauschow. — Hr. Todt, Conrector a. Züllichau. — Hr. Baron v Vogten a. Breslau. — Hr Schumann, Musikus a. Hainau. — Hr. Müller, Schlosser a Pet rsdorf. – Hr. Postler, Goldarbeiter a Greiffenberg. — Hr. Hübner, pens. Grenz-Aufseher a. Breslau. — Frl. Götting a. Jauer. — Frau Leuschner a. Fraustadt. — Frau Buschick; Frl. Pfeiffer; Frau v. Schalscha; sämmtl. a. Breslau. — Frl. v. Pachstein a. Kraschen.

Vom 6. bis 7. Juli. Hr. Baron v. Wurmb a Namslau. — Hr. J. van Nes Ziegler, Consul, m. Fam. a. Hamburg. — Hr. Sopski, Oberamtmann a Breslau. — Hr. v. Gajewski, Rittergutsbesitzer a. Wollstein. — Hr. Kothe, Oeconom, m. Fam. a. Berlin. — Hr. Mager, Oeconom a. Buck. — Hr. Lüer, Zuckerfabrik. a. Gutschdorf. — Hr. Janczakowski, Buchhalter a. Posen. — Frau Hôtelbes. Reiche n. Sohn u. Fräul. Haupt a. Neusalz. — Hr. Werner, Prem.-Lieut. a. Schloß Bensberg. — Hr Naumann, Kaufmann a. Landeshut. — Hr. Sokolowski, Hausbesitzer, m. Fam.; Frau Kastellan Heier; Hr. Linke, Produktenhändler; Hr. Junker, Fabrik., sämmtl. a. Breslau. — Fräul. Schumann; Frau Cohn, b. a. Berlin. — Hr. Eltner a. Kohlfurth. — Fräul. Stein a. Guhrau. — Frau Berger a. Liegnitz. Hr. Rother, Kaufmann a. Langenbielau. — Frau Erbscholtiseibes. Wiesner a. Crommenau. — Hr. Walke, Schaffner; Hr. J. Lewinsohn, Kantor, b. a. Breslau. — Hr. Schöneich, Bäckermeister a. Krappitz. — Hr. Lorenz, Schneidermstr, m. Sohn a. Hainau. — Frau Wundarzt Knur a. Töpliwoda. — Fräul. Schiebler a. Hirschberg. — Frau Schneider Beschny a. Schweidnitz. — Frau Riemer Rücker a. Seifershau.

Gebirgs-Eisenbahn

Der Görlitzer Anzeiger meldet, daß das zu Görlitz befindliche Bureau der schlesischen Gebirgsbahn seine Thätigkeit bereits über Waldenburg hinaus erstrecke, indem es von dort nach Neurode und Glatz bis an die Landesgrenze hin — in der Nähe von Wildenschwerdt in Böhmen — die generellen Vorarbeiten in Angriff genommen und einzelne Mitglieder zur Ausführung derselben dorthin entsendet hat. Der königliche Eisenbahn-Inspector Herr Plathner, dessen Thätigkeit und Umsicht allgemein anerkannt sind, leitet sämmtliche technische Ausführung der jetzigen generellen Arbeiten und zieht zu diesem Zwecke alle Kräfte, die bis dahin auf verschiedenen Strecken thätig sind, zu Görlitz zusammen. Ueber die Lage des Centralhofes zu Görlitz ist noch nichts entschieden, eben so wenig darüber, ob die Maschinen-Bau-Werkstätten in Görlitz oder an einem andern Orte errichtet werden. Die Gesammtlänge der schlesischen Gebirgsbahn beträgt nach dem nunmehr angenommen Projecte 20 Meilen. (Bei Hirschberg kommt dem Vernehmen nach der Bahnhof an der Chaussee nach Bolkenhain, rechts, auf dem Felde vom Chaussee-Stein Nr. 17 bis 24 zur Anlage.)

Hermsdorf u. K., den 10. Juli 1863.

Nach langer Entbehrung ward uns heute die Freude zu Theil, die in ihren Leistungen als rühmlich bekannte Bade-

---

(Nebst zwei Beilagen.)

Kapelle aus Warmbrunn unter anerkannt vortrefflicher Leitung des immermehr zunehmenden Musik-Directors Herrn Elger in unserem Lieblingsaufenthalte — der Tietze'schen Colonade — concertiren zu hören. Es war zu bedauern, daß das vom herrlichsten Wetter ausnahmsweise begünstigte Concert bei einem glücklich gewählten Programm zu spärlich besucht war und wollen wir für die Zukunft bessere Resultate und Belohnung des Verdienstes wünschen. Künftigen Mittwoch concertirt hier die Kapelle des Königs-Grenadier-Regiments No. 7 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Goldschmidt. Wir wollen nicht hoffen, daß an diesem Tage der Himmel seine Schleußen öffnet und der beabsichtigte Zweck vereitelt wird. Unser durch seine Lage vorzugsweise begünstigtes Hermsdorf ist von Sommergästen lebhaft besucht und schon spricht man von Mangel an geeigneten Privatwohnungen. Dergleichen giebt es noch hinlänglich und verweisen wir vorläufig nur auf die annehmlichen Fremdenzimmer in den Besitzungen der Frau Gebhard. Erscheinen einzelne Miethen zu hoch, so berücksichtige man, was dafür gewährt wird und welche Ansprüche an die Vermiether, Seitens der Miether gemacht werden. Künftiges Jahr wird die neuerbaute Besitzung des Herrn Walter ein recht angenehmer Wohnsitz für die sich nach Luft Sehnenden sein und ebenso die noch im Entstehen begriffene Neuanlage des wacker unternehmenden Herrn Maurermeister Wehner. Als Lohn für seine Unternehmungen wollen wir ihm ein glückliches Gelingen wünschen. Auch des eleganten Seifert'schen Fremden-Wohnsitzes gedenkend, wollen wir wünschen, daß der für die Annehmlichkeit seiner Gäste anerkannt früh und spät besorgte Herr Besitzer weder zur Rechten noch zur Linken seiner glücklich ausgestatteten Besitzung schwach werde und die ursprünglichen Ideen mit der Zeit zur Ausführung bringe, denn nicht Jedermann wird ihm den Vorwurf des Vergnügungsbaues machen. Schließlich können wir den Besuch der Tietze'schen Colonade in Folge deren herrlichen Lage nicht genug empfehlen. Herr Tietze ist in seinem unermüdlichen Eifer besorgt gewesen, durch Erweiterung des Colonadenplatzes hinreichenden Raum für seine Gäste und diesen durch die Anlegung von Baumpflanzungen Schutz gegen die jetzt mehr als wohlthuenden Sonnenstrahlen zu verschaffen. **Tantum!**

?

5953. **Nachruf**

der verwittw. Frau Bauergutsbesitzer

Johanne Christiane Scheer,

gestorben zu Krobsdorf den 1. Juli 1863 in dem Alter von 48 Jahren 9 Tagen.

Sie sind zu Ende jene schweren Stunden
Und ausgelitten hat Dein treues Mutterherz,
Der Krankheit schwerer Last bist Du entbunden.
Nun ruhe sanft! befreit von Klag' und Schmerz.
Mit dem lieben Vater, der sieb'n Jahr voran Dir ging,
Du froh vereint zum Quell der ew'gen Liebe dringst.

So ruhe sanft in Deiner Kammer
Und schlafe bis der Herr erscheint;
Ruhe aus von Deinem Jammer,
Sicher kommt Dein großer Freund.
Seine Stimme wirst Du hören
Und zum Leben wiederkehren.

Die tieftrauernden Kinder.

(Verspätet.)

5937. **Worte kindlicher Liebe**

auf das Grab unserer guten Mutter und Schwiegermutter, der Frau des vormaligen Freibauergutsbesitzer, jetzt Freistellbesitzer **Christian Seiffert** zu **Neukirch**, welche am 25. Juni c. im Alter von 74 Jahren 9 Monaten an Entkräftung ihr Leben ausgekämpft.

Ruh sanft! Dein Tag'werk ist vollendet
O treues Mutterherz, schlaf wohl!
Die Glocken, die Ihr einst gespendet,
Sie klangen ernst und trauervoll. —
Sie riefen, Mutter, Dich zur Gruft;
Gott kam und hat Dich abgeruft. —

Wohl schenkt' Dir Gott an Erdengütern
Ein reiches Maaß, wie Du bekannt; —
Doch leertest Du den Kelch, den bittern,
Auch wohl oft aus bis auf den Rand. —
Denn der Erfahrung trübe Stunden
Hast, Mutterherz! Du oft empfunden.

Die Kraft nimmt ab, nicht lange währet
Gewiß wohl mehr mein Lebensziel!
So seufz'test Du, doch wer es höret,
Der glaubt' doch länger noch Dein Ziel. —
Der Tod, er kam im schnellen Lauf,
Nahm Dich von uns im Himmel auf.

Dein thatvoll Leben war zu Ende,
Die Kraft, die sonst gewirkt, war all!
Es wurden müd' und matt die Hände,
Sonst warst Du thätig überall.
Beendet ist die Arbeit nun,
Jetzt wirst Du still im Grabe ruh'n.

Von zehn der Kinder war geblieben
Dir nur ein einzig Tochter-Herz!
Wie muß der Mutter Tod sie trüben
Und ihr bereiten Leid und Schmerz!
Es theilt ein treuer Schwiegersohn
Mit ihr den Schmerz als Dankeslohn.

Bei Deinem Scheiden war er ferne, —
Dein Herz verlangt ihn wohl zu seh'n! —
Die einz'ge Schwester sahst Du gerne
Noch um Dein Krankenlager steh'n. —
Dein Gatte, der sonst rüstig schritt,
Trat an Dein Grab mit wankem Schritt. —

Dein werden, Mutter, wir gedenken
In treu'ster Liebe immerhin!
Und will der Schmerz ins Herz sich senken,
Erfüllt dann hoffend uns der Sinn:
Dort oben! bei den Sternenhöh'n
Eint einstens uns ein Wiederseh'n.

Neukirch, den 9. Juli 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Tochter und Schwiegersohn,

Gutsbesitzer **Hoffmann** und Frau, geb. **Seiffert.**

6016. **Wehmüthige Erinnerung**
an unsere am 17. Juli 1862 verstorbene Gattin, Mutter und Stiefmutter, die Frau

Johanne Beate Hoffmann geb. Kroh,

auf der Kapelle bei Tiefhartmannsdorf.

Ein Jahr schon ruhst Du unter Gottes Erde,
Geliebte Gattin, Mutter, Du,
Der Krankheit Schmerzen und Beschwerde
Versüßt Dir Gott nun in der sel'gen Ruh';
Schenkt Dir von seinem ew'gen Thron
Für Deine Redlichkeit den Gnadenlohn.

Die Liebe folget Dir, obgleich Du auch geschieden;
Denn sie ist stärker noch als selbst der Tod!
Sie folgt Dir nach in jenen Himmelsfrieden
Und findet sich in jenem Morgenroth;
Dann wird der Glaube uns zum frohen Wiederfinden
In jener schönen Welt, wo alle Schatten schwinden.

So schlafe sanft, o Gattin, Mutter, ruh' in Frieden,
Verschlafe Du die Leiden dieser Zeit;
Wir folgen nach, uns Allen ist beschieden
Die Stätte dort in jener Ewigkeit.
Die Hoffnung bleibt — daß uns nach dieser Erde Wehen
Die Heimath winkt — und dort ein Wiedersehen.

Gewidmet von dem hinterlassenen Gatten und Kindern.

Familien-Angelegenheiten.

Verlobungs-Anzeige.

5938. Die Verlobung unseres Sohnes, des Buchhändlers **R. Burghardt** mit Fräulein **Anna Stock** aus Mitau in Kurland, beehren wir uns Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Hirschberg im Juli 1863.

J. Burghardt nebst Frau.

Anna Stock,
Robert Burghardt,
Verlobte.

Verbindungs-Anzeige.

6004. Die heut vollzogene eheliche Verbindung unserer Nichte und Pflegetochter **Julie** mit dem Königl Post-Expedienten Herrn **Pfohl** hierselbst, erlauben wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Hirschberg, den 14. Juli 1863. **E. Päzolt** nebst **Frau.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Carl Pfohl,
Julie Pfohl, geb. Geisler-Päzolt.

Todesfall-Anzeigen.

6009. In der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts. entschlief zu einem besseren Leben unsere innig geliebte Tochter, Schwester und Tante, Frau **Emilie** geb. **Morgenbesser,** verwittwete Partikulier **Steudner** in Görlitz. — Tiefbetrübten Herzens widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten zur stillen Theilnahme: **Die Hinterbliebenen.**

Hirschberg, den 12. Juli 1863.

6029. Tief betrübt zeige ich lieben Freunden hierdurch an, daß heute Morgen um ¼6 Uhr mein geliebter Mann **Friedrich Wilhelm Schüttner**, evangel. Lehrer in Hain, in Folge eines Schlaganfalles in dem Alter von 58 Jahren 2 Monaten 6 Tagen nach kurzem Krankenlager in schwerem Kampfe im Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet:

Hain, den 12. Juli 1863.

Minna Schüttner geb. Seidel, nebst ihren 3 Kindern.

6001. **Todes-Anzeige.**

Schmerzerfüllt zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an, daß unser guter, geliebter Gatte und Vater **Eduard Louis Lorenz,** Kaufmann und Bandfabrikant in Wiegandsthal, gestern Vormittag ¼11 Uhr in einem Alter von nur 51 Jahren und 2 Monaten seinen langen Leiden erlegen ist. Unser tiefer und gerechter Schmerz um den Dahingeschiedenen findet einigen Trost darin, daß Alle, die ihn kannten, ihn wegen der seltenen und reichen Herzensgüte, der echten und strengen Biederkeit seines Wesens liebten und um seinen Verlust mit uns aufrichtig trauern.

Wiegandsthal, den 11. Juli 1863.

Die tiefbetrübte Wittwe und die trauernden Kinder.

Brandschaden.

Zu Buchwald bei Schmiedeberg ward am 8. Juli Nachmittags um 1 Uhr das Haus des Schmiedemeister Härtel ein Raub der Flammen. Ein 11-jähriges Mädchen, welches zur Pflege bei dem verunglückten Besitzer untergebracht war, da ihre Mutter erkrankt sich in Bethanien befand, ist die Brandstifterin, indem sie ein Streichhölzchen anzündete und auf den Boden in's Heu warf.

Literarisches.

5979. **Berichtigende Empfehlung.**

Alle Diejenigen, welche gegenüber den fortdauernden, unerquicklichen politischen Zerwürfnissen und Wirrsalen, sowie den mancherlei Nöthen dieses Lebens das Bedürfniß fühlen, aus dem ewig unerschöpflichen Borne des Evangeliums Trost und Frieden zu schöpfen und von den Angelegenheiten der christlich evangelischen Kirche Kenntniß zu erhalten, werden auf die, von dem Pastor Hübert in Lichtenau und dem Diaconus Spillmann in Lauban unter dem Namen „der christliche Hausfreund“ herausgegebene, vom Buchhändler Baumeister daselbst verlegte Wochenschrift aufmerksam gemacht. Der geringe Preis von 7½ Sgr. macht, namentlich beim Zusammentritt mehrerer Leser, auch dem Aermeren das Mithalten der erwähnten Schrift möglich. — Die Herausgabe des „christlichen Hausfreundes“ geschieht im Interesse der Verbreitung evangelisch-christlicher Erkenntniß, nicht in gewinnsüchtiger Absicht. Wäre dies der Fall, so würde die Absicht verfehlt sein, da die Herausgeber bisher anstatt für ihre Mühe eine irdische Vergeltung zu haben, vielmehr aus eigenen Mitteln zugesetzt haben.

Ein anderer Leser des „christlichen Hausfreundes“.

5935. **Missionsfest.**
Zur Feier des an Mittwoch, den 22. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in der evangelischen Pfarrkirche zu Markliſſa abzuhaltenden Jahresfestes des Missions-Hülfs-Vereins am oberen Queis ladet hierdurch alle Freunde der Mission ergebenst ein:
Das Comité.

Freireligiöser Gottesdienst
am Sonntag den 19ten d. Mts., Vormittags ½10 Uhr, geleitet vom Prediger Herrn Vogtherr. 6007.
Der Vorstand der vereinigten christkatholischen und freien Gemeinde.

5984. **Sonntag den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr, religiöse Erbauung der freien Gemeinde zu Friedeberg a. Q.**

△ z. d. 3 F. 18 VII. 5. Instr. u. Rec. △ III.

Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 17. Juli c., Nachmittags 2 Uhr.
Leihamts-Rechnung pro 1862 — Verhandlungen wegen Aufnahme von Kranken des ꝛc. Franz'schen Instituts in das Hospital. — Uebertragung der Firma W. Schurich u. Co. an Herrn Walter hier und Rüdiger in Bunzlau. — Zuschlagsertheilung rücksichtlich des öffentlichen Verkaufs des Stockhauses und der Malzhäuser I. und II. hierselbst. — Bewilligung einer entsprechenden Summe zu einem nützlichen Zweck. Großmann, Stadtverordneten-V.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

6019. **Bekanntmachung.**
In dem unsererseits am 14. März 1857 abgeschlossenen Gas-Erleuchtungs- und Einrichtungs-Contract mit Herrn Albert Neumann, der seine Rechte und Pflichten, in selbigem enthalten, an den jetzigen Gas-Anstalts-Besitzer Herrn Schwabn abgetreten hat, welcher Letzterer namentlich auch jedem Privaten auf Verlangen gegen Bezahlung Gaslicht zu liefern verbunden ist, heißt es im § 24 am Schluß:
„Der Preis für 1000 Kubikfuß Gas darf 3 Thlr. nicht übersteigen und auch nicht höher sein als für die Privat-Consumenten in der Stadt Breslau."
Vorstehendes bringen wir mit dem Bemerken zur Kenntniß der Privaten, daß der Preis für 1000 Kubikfuß Gas in Breslau vom 1. Juli c. ab auf 2 Thlr. herabgesetzt worden.
Zugleich erlauben wir uns, denjenigen Privaten, welche noch nicht Gas-Einrichtungen in ihren Verkaufs-Lokalen sich beschafft haben, deren Anlegung als nur vortheilhaft zu empfehlen.
Hirschberg, den 11. Juli 1863.
Der Magistrat. Vogt.

5967. **Bekanntmachung.**
Der für die Stadt **Friedeberg a. Q.** zum 3. und 4. August d. J. irrthümlich angesetzte Jahrmarkt wird
am 27. und 28. Juli d. J.
abgehalten.
Friedeberg a. Q., den 12. Juli 1863.
Der Magistrat.

5976. **Bekanntmachung.**
In unser Firmen-Register ist sub laufende No. 190 die Firma „Gustav Strauß"
zu Giersdorf, Kreis Hirschberg, und als deren Inhaber der Fabrikbesitzer Carl Gustav Strauß daselbst am 8. Juli 1863 eingetragen worden.
Hirschberg, den 8. Juli 1863.
Königl. Kreis-Gericht. Abtheilung I.

5942. **Bekanntmachung.**
In unser Gesellschaftsregister ist bei No. 5 die nach dem Tode des Kaufmann Valk Simon Vallentin erfolgte Auflösung der unter der Firma: „V. S. Vallentin sen." hier bestandenen Handelsgesellschaft zufolge Verfügung vom 1. d. Mts.
und in das Firmenregister unter No. 189 für das fortbestehende Handelsgeschäft die Firma: „Michaelis Vallentin" — und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Michaelis Vallentin hierselbst am 6 d. M. eingetragen worden.
Hirschberg, den 6. Juli 1863.
Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

5965. **Bekanntmachung.**
In den bevorstehenden Ferien vom 21. Juli bis 1. Septbr. c. können nur solche Rechtsangelegenheiten, welche einer besonderen Beschleunigung bedürfen, Anspruch auf Erledigung machen und es sind daher alle Gesuche, welche derartige schleunige Sachen betreffen, als solche zu begründen und als „Feriensache" zu bezeichnen. Depositalgeschäfte finden nur am 22. Juli und 12. August c. statt.
Striegau, den 8. Juli 1863.
Königliches Kreis-Gericht.

Auctionen.

5743. **Ein wenig gebrauchter, von Erpf in Breslau gebauter, ganz- und halbgedeckter Wagen, soll am 18. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe des Gasthauses zur Preußischen Krone meistbietend versteigert werden.**
Warmbrunn d. 2. Juli 1863. Das Ortsgericht.

5867. Die auf den Aeckern unseres verstorbenen Vaters, des Weißgerbermeister **Samuel Adolph zu Lähn,** befindlichen Früchte, bestehend in Roggen, Weizen, Gerste und Hafer, sollen **Sonnabend, den 18. Juli, früh 9 Uhr** auf dem Halme gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Anfang geschieht bei den Ackerstücken Nr. 5 und 6 am Hirschberger Fußwege. Die übrigen Stücke Nr. 38, Nr. 123 und 124 liegen am sogenannten rothen Wege und im Seifen.
Zugleich sollen genannte Ackerstücke auf sechs hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden.
Laura Werner, geb. **Adolph.**
Rosalie Menzel, geb. **Adolph.**

5988. **Auction.**
Dienstag den 21. Juli c, von früh 9 Uhr an, werde ich in meinem Gute No. 159 die Ernte auf dem Halme, Weizen, Korn, Gerste und Wicken, durch Meistgebot öffentlich verkaufen lassen.
Nachmittags von 2 Uhr an werde ich ein Pferd, Fuchs-Stute, 4 Jahr alt, einen Zucht-Ochsen, 3 Jahr alt, 4 Kühe und 2 Stück Jungvieh durch Meistgebot öffentlich verkaufen lassen, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.
Ober-Görisseiffen. Ch. G. Bunzel.

5981. **Auction.**
Auswanderungshalber werden den 19. Juli c., Nachmittags 1 Uhr, ein Pferd, eine Kuh, Wagen und verschiedene Möbel in meiner Wohnung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Bersdorf, Kreis Jauer. Gottlieb Peucker.

5936. **Zu verpachten.**
Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich meine in Pacht habende Restauration Buchholz bei Löwenberg in der Zeit vom 25. August a. c. bis 10. September a. c. zu verpachten.
Am 30. August c. wird das 50jährige Blücherfest hier abgehalten, wozu von Seiten der Stadt Löwenberg schon außerordentliche Mittel angewiesen sind, um das Fest als ein Volks- und Jubelfest zu feiern.
Hierauf reflektirende Unternehmer wollen sich binnen 8 Tagen bei dem unterzeichneten Pächter melden, wo die näheren Bedingungen zu erfahren sind.
Bode, Restaurateur in Buchholz bei Löwenberg.

5943. **Ziegelei-Verpachtung.**
Eine eingerichtete, von Lauban circa 1 Meile entfernt gelegene Ziegelei ist zu verpachten, und dürfte durch diese Pacht, namentlich während des Baues der Eisenbahn 2c, ein rentables Geschäft zu machen sein. Näheres durch
Lauban. J. A. Börner, Agent und Commissionair.

5948. **Pachtgesuch.**
Entweder ein frequenter Gasthof, eine Restauration oder Ressource 2c (nahe bei oder in einer belebten Stadt belegen), wo ein Tanzlokal damit verbunden, wird baldigst zu pachten gesucht. Die Pachtsumme darf aber 150 rtl. pro Jahr nicht übersteigen. Offerten werden franco poste restante R. K. Marklissa erbeten.

5911. **Danksagung.**
Für die bei dem am gestrigen Tage hiesige Gemeinde schon wieder betroffenen Brandunglück der Härtel'schen Schmiedebesitzung geleistete Hilfe, sagen wir den herzlichsten Dank der Commune Schmiedeberg, die uns zwei Spritzen sendete, den Gemeinden Quirl, Bärndorf, Hohenwiese, Arnsdorf, dem Dominium Fischbach und den Dorf-Mannschaften, sowie dem Zimmermann Junge mit seinen Leuten daselbst. Der Thäter (ein Mädchen von 11 Jahren) ist ermittelt. Gott wolle jede Commune vor dergleichen Subjecten bewahren.
Buchwald, den 9. Juli 1863.
Das Orts-Gericht.

5996. Die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns sowohl bei der Krankheit, und namentlich bei der Beerdigung unsers Sohnes und Bruders, Ewald Theodor Krischke, gewidmet worden sind, haben unsern schwergeprüften Herzen wohlgethan, und wenn es uns nicht möglich war Allen unsern tiefgefühlten Dank mündlich darzubringen, so erlauben wir uns denselben hiermit öffentlich auszusprechen.
Die trauernde Familie Krischke.
Wiesenthal, Liebenzig, Liegnitz den 13. Juli 1863.

Anzeigen vermischten Inhalts.

5328. **Dresden.**
„Hôtel zur Stadt Prag"
wird den hochgeehrten Reisenden unter Zusicherung ausgezeichneter und streng reeller Bedienung ganz ergebenst empfohlen vom Besitzer **Friedrich Keltsch.**

5893. **J. Dachsenberger's**
Seiden- und Schönfärberei, nebst Druckerei, Hellergasse in der vormals Mauck'schen Färberei in Hirschberg,
empfiehlt sich im Färben und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, Shawls, Kleider, Sammet, Plüsche, Bänder, Blonden, Spitzen, Franzen 2c. in allen modernsten Farben nach den neuesten Dessins. Auch werden fertige Herren- und Damenkleider, ohne zertrennt zu werden, nach Wunsch gefärbt.
Gleichzeitig empfehle ich meine neu eingerichtete französische Waschanstalt einem verehrten Publikum von hier und auswärts zu geneigtem Gebrauch und versichere bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise.

6013. Daß ich unter der Firma meines sel. Vaters **Johann Ehrenfried Döring** am hiesigen Platze ein Ledergeschäft etablirt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, und empfehle dasselbe geneigter Beachtung. **Adolph Döring.**
Warmbrunn, den 15. Juli 1863.

6003. Alle Diejenigen, welche mir noch Miethe für die Kartoffelbeete schulden, fordere ich zur baldigen Zahlung auf.
Verwittwete Bleichermeister Siegert.

6027. ☞ Mädchen, welche das Damenschneidern lernen wollen, können sich melden bei Frau Beer in Schönau.

5964. Geübte Stickerinnen finden gegen hohe Preise unter Einsendung von einer Probearbeit dauernde Beschäftigung bei S. A. Fraustadt Wwe. in Liegnitz.

Die Färberei, Druckerei u. französische Waschanstalt von **Aug. Gabriel** in **Striegau, Weberstraße,** schon längst anerkannt als eine der tüchtigsten Färbereien, empfiehlt sich zum Auffärben von seidenen Stoffen, welche durch Anwendung neuester Manipulation ganz das Aussehen neuer Stoffe erhalten, und in den zartesten und schönsten Farben wie neu wieder hergestellt werden. Wollene und seidene Kleider nebst Bändern, sowie Garn- und Leinwand werden mit den modernsten Mustern bedruckt, auch Herren- und Damenkleider unzertrennt gefärbt.
Den Herren Webern färbe ich das Stück Leingarn in ächt Blau für zwei Thaler. Vorzüglich mache ich für diesen Herbst auf das beliebte Pflaumenblau auf wollene Stoffe und auch auf ein noch nie dagewesenes glanzvolles Orange auf Seide aufmerksam. 5982.

5980. **Ergebenste Anzeige.**
Einem geehrten Publikum von hier und der Umgegend erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich hierorts, Oberring und Kirchstraßen-Ecke Nr. 379, im Hause meines Bruders, des Kaufmann Otto Arlt, als
☞ **Buchbinder** ☜
etablirt habe. Mit meinem Gewerbe unterhalte ich gleichzeitig eine reichliche Auswahl in dies Fach gehörender Galanterie-Artikel, gebundener Gesang- und Schulbücher, sowie die hierorts gesuchtesten Schreibmaterialien. Indem ich mein Unternehmen, unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung einer gütigen Beachtung empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch. **Emil Schulz.**
Goldberg, den 6. Juli 1863.

Holz-Cement-Bedachung von dem Erfinder Carl Samuel Häusler in Hirschberg in Schlesien.

Das Streben unserer Zeit, die Resultate des Gewerbes und der Industrie in öffentlichen Ausstellungen zur Geltung zu bringen, hat sich der Vorliebe fast aller cultivirten Nationen zu erfreuen. Der allgemeine Kampf, in welchen sich unwillkürlich Einzelne, wie ganze Völker dadurch verwickelt finden, haben thatsächlich in den großen Welt-Industrie-Ausstellungen den klarsten Ausdruck gefunden und es ist, dem gegenüber, für die Stadt Hirschberg eben so bedeutungsvoll als erfreulich, wenn Männer aus ihrer Mitte durch ihre gewerblichen und industriellen Bestrebungen sich auf diesen Ausstellungen hervorthaten und dafür gebührend ausgezeichnet wurden. Hierauf bezugnehmend, können wir mit Stolz auf einen Mann zurückblicken, dessen Erfindungen seinem, in der industriellen Welt wohlbekannten, Namen nicht nur einen guten Klang gegeben, sondern auch Glück und Ruhm gebracht und verbreitet haben.

Carl Samuel Häusler's Erfindung

der jetzt weit und breit bekannten und bewährten Holz-Cement-Dächer,

muß hiermit, außer seinen übrigen vorzüglichen Leistungen, **gebührend hervorgehoben werden.** Ihre allgemeine Verbreitung in der Gegenwart zeugt nicht allein von ihrer in jeder Beziehung praktischen Nützlichkeit, sondern liefert auch gleichzeitig den sichersten Beweis ihrer ausschließlichen Vorzüglichkeit, sowohl in Anwendung bei Bauten in flachen Land- als Gebirgsgegenden, weshalb man der so viele Vortheile gewährenden **Häusler**'schen **Holz-Cement-Bedachung sicher noch eine Zukunft prophezeihen kann.**

Durch die Anwendung der Häusler'schen Holz-Cement-Bedachungen werden die sonst so häufigen Feuersbrünste wesentlich vermindert und die Gefahren des sogenannten Flugfeuers, welches hinterlistig so oft das Eigenthum gefährdet, mit der Zeit beseitigt. Während die Feuersicherheit der **Carl Samuel Häusler**'schen **Holz-Cement-Dächer durch die Königl. Preuß. Regierung in Berlin, Potsdam, Oppeln, Breslau, Liegnitz und außerdem durch das Königl. Sächsische Ministerium in Dresden empfehlend anerkannt worden ist, bietet aber auch diese Bedachung selbst dem heftigsten Regen durch guten Verschluß und die mit der Zeit immer fester werdende Deckung, welche schließlich eine undurchdringliche Härte erlangt, den sichersten Widerstand.** Außer diesen in die Augen springenden Vorzügen dürfen wir aber vor allem nicht zu erwähnen vergessen, daß die Häusler'schen Dächer der fortwährend lästigen und kostspieligen **Ausbesserungen,** wie diese leider bei andern Dächern nur zu oft erforderlich sind, **nicht bedürfen** und Dächer, von der Wittwe **Mathilde Häusler** auf das gewissenhafteste durch tüchtige und angelernte Decker angefertigt, kaum in 20—30 Jahren einer Reparatur benöthigt sein werden. Beweis, **20jährige Erfahrung.** Während die heftigsten Stürme ganze Pappdächer entkleideten, Schindeln in die Luft schleuderten, Ziegeldächer zerrissen und Zinkdächer aufrollten, sind, namentlich von **Frankenstein,** woselbst **gegen 300 Häusler**'sche **Holz-Cement-Dächer existiren, die erfreulichsten Nachrichten eingegangen,** welche gleichzeitig auf das evidenteste auch in

dieser Beziehung die Vorzüglichkeit der Häusler'schen Dächer constatiren, **denen selbst ein orkanartiger Sturm nicht den geringsten Schaden verursacht hatte.**

Außer erwähnten Vorzügen werden aber noch sehr wesentliche Vortheile, namentlich den Oeconomen, dadurch geboten, daß die in metallharter Kiesschicht endende Bedachung, als schlechter Wärmeleiter, im **Sommer** die obersten Stockwerke vor der unangenehmen und **drückenden Einwirkung der Sonnenhitze schützt,** im **Winter** jedoch, vermöge ihrer Luftdichtigkeit, den **Zudrang der Kälte, sowie aller Feuchtigkeit verhindert,** Vorzüge, welche namentlich dem Oeconomen wegen Aufbewahrung der Getreidearten ꝛc. sehr zu statten kommen dürften. Ausschließlich ist aber wohl die **Anwendung der Häusler**'schen **Holz-Cement-Dächer, vor allen andern, in den Festungen anzuempfehlen,** da sie, abgesehen von den in die Augen fallenden Vortheilen, eine wohl zu beachtende **zweifache Benutzung des Terrains gestatten.**

Wegen der ungeheuren Verschiedenheit der Witterungsverhältnisse sehen wir in den verschiedenen Landstrichen auch die Anwendung verschiedener Baustyle. Wohl dürfte für **unsere** Gegend kaum ein passenderer, als der, welchen die Häusler'schen Dächer bedingen, gefunden werden. Mit anmuthigen netten Gartenanlagen auf demselben, bieten die Holz-Cement-Dächer einen vortrefflichen Ersatz für den entarteten Geschmack der bisherigen, meist steifen und charakterlosen Bauart.

Mit der öffentlichen Anerkennung und Weiterverbreitung der Häusler'schen Holz-Cement-Dächer ist auch der **verw. Frau Mathilde Häusler** die, verschiedener Regierungen in bevorzugter Weise zu Theil geworden **und das Königl. Sächsische Ministerium des Innern hat sich unterm 16. September 1862** sogar veranlaßt gefühlt, das von der **Mathilde verw. Häusler zu Hirschberg** in **Schlesien, nach Erfindung Karl Samuel Häusler,** unter Benennung **„Holz-Cement-Bedachung" fabricirte Bedachungsmaterial als harte Bedachung anzuerkennen, in Folge dessen die Versicherungs-Gesellschaften überall die Häusler'sche Holz-Cement-Bedachung zu den niedrigsten Assecuranz-Prämien-Sätzen annehmen.**

Will man nun aber, außer Vorhergesagtem, noch den Kostenpunkt in Betracht und eine Parallele mit den Baukosten anderer Dächer ziehen, so stellt sich das Resultat, einschließlich des Materials, der Maurer-, Zimmer-, Tischler- und Dachdecker-Arbeit, bei einer Grundfläche von 3219 Fuß ungefähr folgender Maßen:

a) Carl Samuel Häuslers Holz-Cement	1100	rtl. 2	sgr. 5	pf.
b) Schiefer	1223	„ 8	„ —	„
c) Zink	1452	„ 17	„ 2	„
d) Ziegel	1299	„ —	„ 4	„
e) Pappe	1082	„ 12	„ 7	„

Der Fuß kostet also bei:

a)	— $10\frac{1}{2}$	sgr.
b)	— $11\frac{2}{5}$	„
c)	— $13\frac{1}{2}$	„
d)	— $12\frac{1}{10}$	„
e)	— 10	„

Fragen wir nun, nachdem wir es uns angelegen sein ließen, im Interesse des bauenden Publikums, die ausschließlichen Vorzüge der Häusler'schen Holz-Cement-Dächer der **Wahrhaftigkeit** gemäß, hervorzuheben, fragen wir uns nun, welchen Einfluß diese Erfindung auf die fernere Entwickelung der Baulichkeiten, namentlich in unserer Gegend, haben kann, so ergiebt sich zunächst, daß dieselbe eine große Bedeutung gewinnen wird, da ihre Vorzüge, trotz der Verschiedenheit der Klimate, **überall** ihre Entstehung befördern und die verdiente Würdigung finden muß. Ja, die seit 20 Jahren erlangten Resultate haben bereits allseitige Würdigung nicht nur durch Private, sondern auch wie bereits erwähnt, durch die Behörden gefunden und bei Preisvertheilung der letzten Londoner großen Welt-Industrie-Ausstellung **wurde der**

verw. Frau Kaufmann Mathilde Häusler, als Inhaberin der Geschäfts-Firma **Carl Samuel Häusler,** nicht nur eine **Ehrenvolle Erwähnung,** sondern auch **Eine Medaille** verdienter Maaßen zu Theil.

Weil nun in jüngster Zeit Surrogate von Holz-Cement als Fabrikate der verw. Frau Mathilde Häusler ausgegeben und verkauft wurden, so steht natürlich nur die Inhaberin des Geschäfts verw. Frau Mathilde Häusler, **bei mehrjähriger Garantie für unverfälschte Fabrikate allein ein** und wird hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Fässer mit dem Deckmaterial Holz-Cement eine Etiquette und die mit diesem Material eingedeckten Dächer ein Schild mit der Inschrift „Carl Samuel Häusler in Hirschberg in Schlesien, Erfinder der Holz-Cement-Bedachung" führen wird.

Als besonderen, sprechenden Beweis der ausgezeichneten Erfindung in ihrer Nutzanwendung und auch gleichzeitig als Belag für die vorstehenden Auslassungen und Schilderungen, lassen wir schließlich hiermit noch folgende Anerkennungen zur besseren Orientirung mit dem Wunsche folgen, **daß die praktischen Karl Samuel Häusler'schen Holz-Cement-Dächer eine recht allgemeine Verbreitung finden mögen.**

— r.

Königreich Preußen.



(Königlicher Regierungs-Erlaß vom 16ten Januar 1862 — siehe Amtsblatt Stück 4 vom 24. Januar 1862.)

Bekanntmachung

der Königl. Regierung zu Potsdam und des Königl. Polizei-Präsidiums zu Berlin.

(Auszug aus dem Amtsblatt vom 24. Januar 1862, Stück 4.)

Nachdem über die von dem Fabrikbesitzer **Carl Samuel Häusler** in Hirschberg in Schlesien **erfundene** und gefertigte **Holz-Cement-Bedachung** hinsichtlich ihrer Feuersicherheit als Dachdeckungs-Material unter Zuziehung von Sachverständigen umfassende Versuche angestellt worden sind, bringen wir hierdurch und auf Grund des von den Sachverständigen abgegebenen Gutachtens zur öffentlichen Kenntniß, daß die mit dem **Carl Samuel Häusler'schen Holz-Cement** vorschriftmäßig eingedeckten Dächer hinsichtlich ihrer Feuersicherheit den Ziegel-Spließ-Dächern **mindestens** gleich zu erachten sind.

Wir machen die Polizei-Behörden hierauf aufmerksam und bemerken gleichzeitig, daß jedes mit **diesem** Fabrikat eingedeckte Dach einen Schild und jedes Faß mit dem bezüglichen Material **eine gleiche Etiquette** mit der Inschrift:

„Carl Samuel Häusler in Hirschberg in Schlesien, Erfinder der Holz-Cement-Bedachung"

führen wird.

Potsdam und Berlin, den 16. Januar 1862.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Königl. Polizei-Präsidium.
Im Auftrage: von Winter.

Abschrift.

Wir benachrichtigen Sie hierdurch, daß die von Ihrem verstorbenen Ehegatten **erfundene** und gefertigte **Holz-Cement-Bedachung** bei der von unserer Kommission am 23. December v. J. vorgenommenen Prüfung als feuersicher befunden worden ist, und wir demzufolge die erforderliche Amtsblatts-Bekanntmachung erlassen haben, welche im nächsten Stücke unseres Amts-Blatts erscheinen wird.

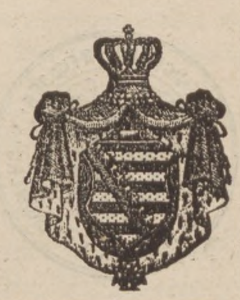
Potsdam, den 16. Januar 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

An — Graf **Poninski.**

die Fabrikbesitzerin, Frau **Mathilde Häusler**
Wohlgeboren
zu **Hirschberg in Schlesien.**

I. 1543. 1.
Citissime!

Königreich  **Sachsen.**

(Königlicher Ministerial-Erlaß vom 16ten September 1862 — siehe Leipziger Zeitung Nr. 232 vom 30sten September 1862.)

Bekanntmachung,

die Zulassung der Häusler'schen Holzcementbedachung als Surrogat harter Dachung betr.

Das Ministerium des Innern hat beschlossen, das von

Mathilde verw. **Häusler** zu **Hirschberg** in Schlesien

nach der Erfindung Carl Samuel Häusler's unter der Benennung „Holzcementbedachung" fabricirte Bedachungsmaterial, über dessen Herstellung die unter † beigefügte, einer jeden Lieferung der Holzcementbedachung in einem besonderen Abdrucke beizugebende Anweisung das Nähere an die Hand giebt, auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche unter den in der Verordnung vom 29. September 1859 angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und vorbehältlich des jederzeitigen Widerrufs als Surrogat der harten Dachung anzuerkennen.

Unter Hinweis auf § 3 jener Verordnung wird dieß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen § 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betr., vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit § 14 b. der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 16. September 1862.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Dr. **Weinlig.** — Schmiedel, S.

†

Unter Bezugnahme auf die Benachrichtigung vom Juli v. J. übersendet die unterzeichnete Commission Euer Wohlgeboren







die Medaille,

welche Ihnen von dem Preisgericht auf der allgemeinen Industrie-Ausstellung zu London im vergangenen Jahre zuerkannt worden ist.

Die Commission verbindet mit der Zusendung dieser Auszeichnung ihren Dank für Ihre Betheiligung an der Ausstellung, welche zu einer würdigen Vertretung des vaterländischen Gewerbfleisses beigetragen hat.

Berlin, den 20. Februar 1863.

DIE KÖNIGLICHE COMMISSION
FÜR DIE LONDONER INDUSTRIE- UND KUNST-AUSSTELLUNG.
DELBRÜCK.

An
Frau Wittwe **Mathilde Haeusler**
Wohlgeboren
Hirschberg in Schl.

Unter Bezugnahme auf die Benachrichtigung vom Juli v. J. übersendet die unterzeichnete Commission Euer Wohlgeboren

die ehrenvolle Erwähnung,

welche Ihnen von dem Preisgericht auf der allgemeinen Industrie-Ausstellung in London im vergangenen Jahre zuerkannt worden ist.

Die Commission verbindet mit der Zusendung dieser Auszeichnung ihren Dank für Ihre Betheiligung an der Ausstellung, welche zu einer würdigen Vertretung des vaterländischen Gewerbfleisses beigetragen hat.

Berlin, den 20. Februar 1863.

DIE KÖNIGLICHE COMMISSION
FÜR DIE LONDONER INDUSTRIE- UND KUNST-AUSSTELLUNG.
DELBRÜCK.

An
Frau Wittwe **Mathilde Haeusler**
Wohlgeboren
Hirschberg in Schl.

6010. **Commissions- und Versicherungs-Offerten.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich von hoher Behörde die Concession zur Uebernahme aller Geschäfte, als: Käufen, Pachten, Lieferungs-Geschäften u. s. w., so wie zur Uebernahme von Aufträgen jeder Art erhalten habe. Die mir zu Theil werdenden Aufträge werde ich bemüht sein reel und prompt gegen sehr billige Provision auszuführen, und bitte, mich mit geschätzten Aufträgen beehren zu wollen.

Ebenso empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen in Betreff der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft **Iduna** in Halle a. S. und empfehle zugleich die Begräbnißkasse obiger Gesellschaft, welche beim Tode sofort die Prämie zahlt. (50, 100, 150 und 200 rtl.) Jedem, welcher bei obiger Gesellschaft sich zu versichern wünscht, ertheile ich bereitwilligst jede nähere Auskunft.

Hirschberg im Juli 1863. **Eduard Thater, Agent u. Commissionair.**



Regelmässige Passagier-Beförderung

bei theilweiser freier Passage nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

Dona Francisca und Blumenau

3436. **10. August, 10. October.**

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten, welche **allein** für obige Colonien bevollmächtigt sind, Passage-Zuschüsse zu leisten. Ferner expediren wir

nach Rio Grande do Sul

10. August und 10. October.

Weselmann & Co.

concessionirte Passagier-Expedition in Hamburg, Stubbenhuk No. 34.



Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe



durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt:

von Hamburg direct

nach **New-York** am **1.** und **15.** eines jeden Monats.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von **Herrn Rob. M. Sloman allein ermächtigt,** empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern unter Zusage der besten und gewissenhaftesten Beförderung. Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten oder auf frankirte Briefe

5953

Donati & Co.,

concessionirte Expedienten in Hamburg.

Halbe Flasche 8 Sgr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Sgr.

Diese Erfindung des Dr. van der Lund zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die größte Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und **befördert das Wachsthum** derselben **auf unglaubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar,** bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleinige Niederlage in Hirschberg bei A. Mörsch, Coiffeur; Goldberg bei Heinr. Lamprcht; Görlitz bei Ed. Temmler; Glatz bei R. Drosdatius; Lüben bei Emil Bauer. 6020.

6021. Der Kellner Robert Scholz aus Rothsürben bei Breslau, welcher vom 20. Juni bis 11. Juli bei mir in Diensten gestanden, ist unter letzt genanntem Dato entlassen.

Erdmannsdorf, den 13. Juli 1863. Siecke, Gasthofsbesitzer zum Schweizerhause.

6012 **Hirschberger Wellenbad.**

Hierdurch benachrichtige ich ein geehrtes Publikum, daß von jetzt ab die Herren in der Zeit von früh 8 bis Nachmittag 2 Uhr, die Damen von da ab bis Abends 8 Uhr baden können. **Büttner.**

5956. **Oeffentliche Abbitte.**

Wegen eines schriftlichen Vergehens von mir gegen die Johanne Gähler aus Maiwaldau, leiste ich hierdurch Abbitte und bereue meine Dummheit, daß ich solche Niederträchtigkeit aufgebracht habe, und warne vor Weiterverbreitung.

J. Effner aus Kammerswaldau, zur Zeit in Maiwaldau.

5985. Abbitte.

Ich Endesunterzeichneter habe den Ziegelstreicher Ferdinand Schubert nebst dessen Ehefrau aus Krausendorf, durch unüberlegte Reden an ihrer Ehre gekränkt; wir haben uns schiedsmännlich geeinigt, ich leiste Denselben hierdurch öffentlich Abbitte und warne vor Weiterverbreitung meiner Aussage.

Neu-Merzdorf den 13. Juli 1863.

Ehrenfried Heidrich, Maurergeselle.

*

Verkaufs-Anzeigen.

5730. Einen in der Stadt Hirschberg liegenden Wiesen-Complex von circa 15 Morgen, welcher früher als Bleichplan benutzt worden ist, mit massiven, in gutem Zustande befindlichen Gebäuden, beabsichtigen wir aus freier Hand zu verkaufen.

Die Wiesen werden fast in ihrer ganzen Ausdehnung vom Zackenflusse begrenzt, und eignen sich zu jeder Fabrikanlage, besonders aber zu solchen, die reines Flußwasser bedürfen, während durch den bereits angefangenen Bau der schlesischen Gebirgsbahn billige Kohlen sicher sind.

Falls es gewünscht wird, können wir auch zu obigen Wiesen noch eine Feldfläche von circa 50 Morgen, 1/4 Stunde von der Stadt belegen, abtreten.

Isidor Sachs und Ferdinand Bänisch
in Hirschberg.

5323. Eine Tabagie in Glogau mit Tanzsaal, wo alle Sonntag und Montag Tanzmusik abgehalten wird, mit Billard und Kegelbahn, einem schönen Obst- und Gesellschaftsgarten, ist veränderungshalber für den Kaufpreis von 5200 rtl. zu verkaufen, und ist zum 2. Oktober oder wenn es gewünscht wird auch früher schon zu beziehen.

Anzahlung sind 2000 rtl. erforderlich. Reflektirende wollen sich wenden an den Restaurateur Heinrich Berner in Glogau, auf dem Hinter-Dom.

5884. **Hausverkauf.**

Ein bequem eingerichtetes, zu jedem Geschäft sich eignendes Haus mit schönem Obstgärtchen, in Nieder-Schmiedeberg sub No. 432 dicht an der Hauptstraße belegen, soll erbtheilungshalber aus freier Hand Donnerstag den 23. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Auch steht daselbst ein brauchbarer Bandstuhl (20ger) zum sofortigen billigen Verkauf.

5896. **Schmiedeverkauf.**

Eine massive Schmiedenahrung in einem großen Kirchdorfe bei Hainau steht sofort aus freier Hand zum Verkauf. Näheres zu erfragen beim Schuhmachermeister Herrn Mentzke in Goldberg, Reifflerstraße.

5748 **Gasthof-Verkauf.**

Meinen Gasthof, an einer belebten Straße und in der bevölkertsten Gegend des Reichenbacher Kreises, mit circa 20 Morgen Areal, schönem Obst-, Gemüse- u. Gesellschafts-Garten, neuerbauter Kegelbahn, nebst gut eingerichteter Brennerei, beabsichtige ich sofort zu verkaufen.

Ernstliche Selbstkäufer erfahren die näheren Kaufsbedingungen auf portofreie Anfragen oder persönlich bei mir selbst.

Dorotheenthal bei Peterswaldau, im Juli 1863.

Wilhelm Neumann, Gasthofbesitzer.

5731. Unmittelbar an der Stadt Hirschberg gelegene schöne Bauplätze, auf ausgezeichnet gutem Boden, an der Straße nach Warmbrunn und Stonsdorf, mit reizender, ununterbrochener Aussicht nach dem ganzen Hochgebirge haben in beliebiger Größe zu verkaufen

Isidor Sachs u. Ferdinand Bänisch
in Hirschberg.

Eine Gast- und Schankwirthschaft

verbunden mit **Fleischerei**, das Wohnhaus vor einigen Jahren ganz neu gebaut, in einem großen und belebten Gebirgsdorfe an der Straße gelegen, mit schöner Aussicht auf das Riesengebirge, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Wo? ist zu erfahren in der Expedition des Boten aus dem Riesengebirge. 6015.

5741. **Ein Bauergut** von 45 Morgen Acker incl. 12 Scheffel Wiese, ganz in der Nähe einer schlesischen Gebirgsstadt, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

der Kämmerer a. D. Beyer in Löwenberg i/Schl.

5975. **Haus-Verkauf.**

Ein massives Wohnhaus mit mehreren Stuben, nebst einem Morgen Obst- u. Grasegarten, ist veränderungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der

Schuhmachermstr. Rosemann zu Pilgramsdorf.

5977. Das Haus Nr. 45 zu Nieder-Poischwitz b. N./A., welches in gutem Baustande mit Ziegelbedachung und wozu ein Gärtchen gehört, ferner ein Gemeindeackerfleckchen von circa 1 Morgen zur Benutzung überlassen, wünsche ich recht bald zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Jauer, den 9. Juli 1863. **C. S. Frommelt,**
Lederfabrikant.

5951. Geschmiedet u. gewalztes **Reifeneisen, Zinkblech, Bau- und Rohrnägel, Draht** und sämmtl. **Eisenwaaren** zum Ofenbau offerirt

Herrmann Ludewig, Eisenhandlung in Hirschberg.

5922. **Ergebenste Anzeige.**

Vom 11. d. M. ist stets zu haben frisch gebrannter Weiß-Kalk in der Brennerei des Bauergutsbesitzer Ernst Rösler zu Nieder-Wünschendorf, und wird Unterzeichneter stets bemüht sein, die ihn beehrenden Abnehmer zufrieden zu stellen.

Ernst Rösler, Kalkofen-Besitzer.

5888. **Turnerhüte**

empfiehlt in großer Auswahl
Hirschberg, d. 9. Juli 1863. **Hartig,** Hutmachermstr.

5949. **Emaillirte Kochgeschirre,**
leicht und sauber im Guß, dabei wesentlich billiger als die sogen. Schnellkoch-Geschirre, empfiehlt im Einzeln, als auch an Wiederverkäufer, welche angem. Rab. erhalten, zu geneigter Beachtung
Herrmann Ludewig in Hirschberg, Eisenhandl.

5861. **Holzverkauf.**
Mittwoch den 15. Juli, früh 8 Uhr, werden im Nieder-Prausnitzer Revier, in dem sogenannten Kehricht,
50 Schock eichenes Schälholz
nach den früheren Bedingungen verkauft und Käufer hierzu eingeladen.
Haasel, den 5. Juli 1863.
Die Forstverwaltung.

5927 **Gebranntes Knochenmehl,**
bestes Düngemittel für Blumen ꝛc. ꝛc. bei
Eduard Bettauer.

5925. Den
Herren Tischler-Meistern!
empfiehlt zu gütiger Beachtung: gefraiste Gesimse nebst Stecherei in verschiedener Fassung nebst Kapitälern und Liasenen; auch zugerichtete Gesimse werden ausgefertigt zu den billigsten aber festen Preisen, und bittet um geneigte Aufträge und Abnahme
Ulbersdorf bei Goldberg. **Seidel,** Tischlermeister.

Tapeten und Fenster-Rouleaux
in den allerneusten Dessins, empfiehlt zu Fabrikpreisen.
Auch wird das Aufziehen der Tapeten und alle in mein Fach schlagende Arbeiten aufs Geschmackvollste ausgeführt von
Hirschberg. **Gustav Wipperling,** Tapezierer.

5923. Einige Schock trockene und gesunde **Bretter,** 1" und 1¼" stark, sind in der Siegert'schen Besitzung auf der Zapfengasse sehr preiswerth zu verkaufen.

Dr. Harring's Borax-Seife,
bewährtes Heil- und Schutzmittel gegen Sommersprossen, sowie
6017.
Rosenmilch,
anzuwenden gegen spröde und spannende Haut, empfiehlt **A. Spehr.**

5997 **50 leere Kisten,**
meistens noch sehr gut gehalten, stehen zum Verkauf bei
Wwe. Pollack & Sohn.

5764. **Es stehen wiederum sehr schön gebrannte Mauerziegeln auf der Ziegelei des Bauerguts Nr. 29 zu Seiffersdorf zu verkaufen, auch werden dieselben nach Uebereinkommen schnell an jeden beliebigen Bauplatz geliefert. Auskunft ertheilt der dortige Ziegelmeister.**

5974. **Zur Erquickung!**
Seit 16 Jahren in Deutschland rühmlichst bekannt!
Selterwasser-Pulver,
(Poudre-Fèvre.)
à Carton **15 Sgr.,** zu 20 Flaschen Brunnen, demnach Kostenpreis einer Flasche nur **9** Pfennige und ist der bequemen einfachen Zubereitungsweise, der größeren Wohlfeilheit und Annehmlichkeit sich überall auf Reisen dieses labende Getränk bereiten zu können, mit großer Anerkennung gedacht worden. Die sofortige Bereitung von moussirender **Limonade, Weißwein, Himbeerwasser** ꝛc. kann ebenfalls damit erzielt werden. Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.
Haupt-Niederlage:
Handlung Eduard Groß,
in Breslau am Neumarkt 42.

5968. ☞ **Zahn-Mundwasser**
hervorgegangen aus der Fabrik von E. Hückstaedt in Berlin.
Es beseitigt in höchstens einer Minute jeden Zahnschmerz ohne Unterschied; dann hat es das Angenehme, daß es, da es äußerlich angewendet wird, nicht im Munde incommodirt, und als Mundwasser benutzt, reinigt es die Zähne von jeder Fäulniß und verhindert das Wiederkehren des Zahnschmerzes. Die vielen Anerkennungs- und Dankschreiben aus allen Theilen Europa's haben diesem vortrefflichen Wasser einen weitverzweigten Ruf verschafft! — Es ist stets ächt zu haben
in Greiffenberg bei W. M. Trautmann
und in Hirschberg bei Robert Friebe.

5780. Herr **Ludw. Otto Ganzert** in Warmbrunn hat den Verkauf unserer Fabrikate für Warmbrunn und Umgegend übernommen und ist von uns in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.
Ohlau, den 1. Juli 1863.
Schlesische Bleiweiß-Fabrik.
Schube und Brunnquell.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce erlaube ich mir die vorzüglichen Fabrikate der Schlesischen Bleiweiß-Fabrik, von denen ich stets Lager halte, bestens zu empfehlen und zwar namentlich bei Abnahme von Original-Fäßchen von mindestens ½ Ctr. zu wesentlich billigeren Preisen und ebenso chemisch reines Terpentinöl. **Ludw. Otto Ganzert** in Warmbrunn.

Reimann & Thonke, Dachpappen-Fabrikanten
in Breslau, neue Taschenstraße No. 4,
empfehlen ihre Fabrikate von Dachpappen in Rollen und Tafeln. Wir ersuchen diejenigen Herrschaften, welche diesen Artikel in guter Qualität zu haben wünschen, sich von den großen Vorzügen des unsrigen zu überzeugen und stehen mit Probensendungen gern zu Diensten.
Ebenso empfehlen wir unsern vorzüglichen Asphalt-Dachlack als dauerhaftesten Ueberzug sowohl für neue, als alte, schadhafte Dächer, engl. Steinkohlentheer, Pech, Nägel ꝛc. und führen Bedachungen aufs Beste unter unserer Garantie aus. 4908.

5998.
Wollene Reisedecken
empfehlen in großer Auswahl billigst **Wwe. Pollack & Sohn.**

Lilionese. Diesem ausgezeichneten Schönheitsmittel verdanken **tausende von Damen** Befreiung der **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe,** und Entfernung aller sonstigen **Hautunreinigkeiten.** Dasselbe macht die Haut **blendend weiß** und zart. Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.
Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17 ½ Sgr.

Chinesisches Haarfärbe-Mittel
5970.
um damit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Dentifrice universel, den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Flacon 5 Sgr.
Alleinige Niederlage für Hirschberg bei **J. G. Diettrich's Wwe.** Goldberg: **Heinr. Lamprecht.** Görlitz: **Ed. Temmler.** Glatz: **R. Drosdatius.** Löwenberg: **E. Günzel.** Lüben: **Emil Bauer.** Landeshut: Frau **E. Gutterwitz.** Salzbrunn: **E. Horand Wwe.** Waldenburg: **C. A. Ehlert.**

Eduard Sachs'sche Magen-Essenz.
Die sicherste Hülfe bei **alten Magenübeln, Appetitlosigkeit, Brustbeklemmung, kaltem Fieber, Magenkrampf, Unterleibsschmerzen** u. s. w.
Den Beweis liefern **die fast täglich eingehenden Danksagungen** von ihrer **guten Wirksamkeit.**
Echt die Flasche 15 und 7½ Sgr. bei
5990. **F. W. Müller** in **Goldberg,** Friedrichsstr.

6011. Ein **Klavier** ist **bald** und **billig** zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

5950. **Für Steinarbeiter.**
Echt engl. Gußstahl, Inneberger Tannenbaum-, Mühl-, Bohr- und Keil-Stahl zu angemessenen Preisen bei **Herrmann Ludewig.**
Eisenhandlung in Hirschberg.

5961. **600 Schock starke Ernte-Seile,** à 100 Schock 10 Thlr., sind zu verkaufen. Nachweis ertheilt
Vogel, Buchbinder zu Hohenfriedeberg.

5829
Reife Ananas-Früchte
sind im herrschaftlichen Garten in Schollwitz bei Hohenfriedeberg zu haben, pro Pfd. 25 Sgr. incl. Krone.
Göbler, Klein-Gärtner.

5993. **Neue Matjes-Heringe**
in feiner Qualität empfiehlt
H. Becker in Greifenberg.

5992. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen, Hanschild's vegetabilischen Haar-Balsam, Gebrüder Gehrig's electromotorische Zahn-Halsbänder für Kinder, Gebr. Leder's Balsamische Erdnuß-Oel-Seife, empfiehlt in bekannter Güte und Wirksamkeit: **W. M. Trautmann** in Greiffenberg.

5966 Auf dem Dom. Mittel-Schoosdorf b. Greiffenberg stehen 150 Stück **Brackschaafe** zum baldigen Verkauf.

5963. Auf dem Dom. Ober-Schreibersdorf stehen **fette Brackschafe** (einzeln) zum Verkauf.

6014. Einige hundert Ellen extrafeinen **Doppel-Piquée** verkaufe ich um damit zu räumen, von heut ab 20 pCt. billiger als bisher.
Hirschberg. **C. Kirstein.**

5947. **Knochenmehl,**
fein und trocken, für dessen Reinheit garantirt wird, ist vorräthig in der Fabrik bei
E. Moritz in Erdmannsdorf.

Kaufgesuch.
5856. Ich kaufe abgetrocknet und rein:
Bitterklee, **Lindenblüthe**, **Fliederblüthe** } möglichst ohne Stiele,
Krause-, **Pfeffer-** } **Münze,** abgestreift,
weiße Niesewurzel.
Eduard Bettauer.

6006. Getrocknete **Feldchamillen, Lindenblüthen,** weiße **Rieswurzel** kauft **A. P. Menzel.**

6008. Trockne Ahorn-Pfosten, 5—6 Zoll stark, werden zu kaufen gesucht. Näheres bei L. Riedel,
Schulgasse in Hirschberg.

Zu vermiethen.

5732. Eine gut ausmöblirte Stube nebst Kabinet im ersten Stock vorn heraus ist bald oder zum 1. August anderweitig zu vermiethen Salzgasse No. 98 bei E. Michael.

6028. **Butterlaube No. 35 ist von Michaeli ab die Hälfte des 1. Stockes zu vermiethen. Näheres daselbst.**

5999 Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist in meinem Vorderhause die 2. Etage, wie ein Kellerraum baldigst zu übergeben. Michaelis Cohn.
Strickerlaube neben dem deutschen Hause.

6024. Eine Stube ist sofort zu vermiethen und zum 1. August zu beziehen beim Lohndiener Glatz. Hellergasse.

6005. **In der ehemaligen Siegert=bleiche zu Hirschberg sind Wohnun=gen, nöthigenfalls mit Stallungen und Wagenräumen sofort zu ver=miethen.**

6022. **In meiner Besitzung ist eine Wohnung, bestehend in 6 Stuben, Pferdestall und Wagen=remise, wie der anderweitig nöthige Beigelaß, zu Michaeli zu vermiethen.**
Cunnersdorf bei Hirschberg.
Moritz Lucas.

5994. **Vermiethung.**
In dem Hause Nr. 108 zu Greiffenberg sind 2 Stuben nebst Küche und nöthigem Zubehör zu vermiethen.

Personen finden Unterkommen.

5959. Die hiesige Adjuvanten=Stelle ist vacant. Das Einkommen beträgt c. 59 bis 60 Thlr. nebst freier Station, ohne daß dabei eine auswärtige Schule versehen werden darf.
Adjuvanten oder solche Präparanden, die den Cantor im Kirchendienst unterstützen können, und geneigt sind, diese Stelle anzunehmen, wollen sich bei mir melden
Seifersdorf bei Naumburg a/Q. Brückner, P.

6030. Zwei Gürtler= oder auch Goldarbeitergehülfen, welche sich auf Galanterie=Arbeit einrichten wollen, erhalten ausdauernde Beschäftigung beim
Gürtler und Silberarbeiter König in Warmbrunn.

6023. Für meine Brauerei suche ich einen jungen kräftigen Arbeiter, der womöglich schon in Brauereien gearbeitet hat. J. Gruner.
Hirschberg, den 13. Juli 1863.

5944. Fleißige und gute Weber und Weberinnen finden Beschäftigung in der mechanischen Weberei von Heinrich Michaelsen in Bernstadt in Sachsen.

5962. 1 verheiratheter Vieh=Wirth,
2 unverheirathete Knechte
können sich zum sofortigen Antritt melden.
Dom. Ober=Schreibersdorf bei Lauban.

6031. Ein herrschaftlicher Diener auf das Land wird gesucht. Näheres in Tzschocha bei Marklissa und im Hause No. 4 zu Hirschberg.

5945. Für eine ältere Dame in einer Provinzialstadt Nieder=Schlesiens wird ein gesittetes und gebildetes Mädchen zur Mitführung der Wirthschaft gesucht. Nachweis in der Expedition des Boten.

5952. Auf dem **Dom. Nieder=Leipe** (Kreis Jauer) finden zwei bis drei tüchtige Arbeiter=Familien sofort, oder Term. Michaeli c. freie Wohnungen.
Nieder=Leipe bei Bolkenhain, den 10. Juli 1863.
A. Päschke, Ritterguts=Pächter.

5912. **Einem gesunden kräftigen Mädchen, welches Mitte d. M. seine Niederkunft erwartet und willens ist Ammen=dienste zu nehmen, weiset ein gutes Unterkommen nach die Hebamme Conrad.**

5991. Eine gesunde **Amme** wird in Löwenberg zu Anfang August gesucht. Meldungen bei der Hebamme **Rabe** in **Löwenberg.**

Personen suchen Unterkommen.

Eine junge gebildete Dame sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin. Das Nähere hierüber ist in der Expedition des Boten zu erfahren. 5940.

Lehrlings=Gesuche.

5957. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet Unterkommen. Wo? sagt die Exped. d. B.

5987. **Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet ein Unterkommen bei Hanisch, Schlossermeister in Löwenberg.**

5986. Ein Lehrling findet baldiges Unterkommen beim Feilenhauermstr. Kindermann in Löwenberg.

5776. **Lehrlings=Gesuch.**
Ein Knabe, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sofort in die Lehre treten beim
Bäcker R. Härtel in Mertschütz bei Jauer.

5995. Gefunden
wurde am 12. d. M. zu Stonsdorf ein **Porte=monnaie** mit Silbergeld, und kann Verlierer es in Empfang nehmen beim Ortsrichter Brendel daselbst.

Den 11. Juli hat sich ein schwarzer Pudel, mit weißer Kehle, weißen Vorderfüßen und langer Ruthe, in Mänigs=walde hinter Hartenberg zu mir gefunden. Verlierer kann denselben gegen Erstattung der Insertions= und Futterkosten abholen beim Häusler Müller No. 1 in Hartenberg. 5954.

Verloren.

6000. Am 12. Juli Vormittags ist auf dem Wege vom „Meerschiff“ zur Promenade oder auf derselben in Warmbrunn eine goldene Tuchnadel mit einem Korallenstäbchen ver=loren worden. Der Finder wird gebeten, sie im „Meerschiff“ zu Warmbrunn gegen eine gute Belohnung bei Frau Ge=heimräthin Elsner abzugeben.

Einen verlornen Pfandschein No. 8185 wolle Finder in der städtischen Pfandleihe abgeben. 5939.

6002. Freitag den 10. Juli 1863 ist auf dem Wege von dem Gasthofe zum Kynast bis zur Bleiche des Herrn Lante ein Portemonnaie mit 2 rtl. und einigen Silbergroschen Inhalt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition des Boten gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Geldverkehr.

5973. **800 Thaler**
sind sofort oder im September auf sichere Hypothek zu vergeben. Das Nähere in der Expedition des Boten

5798. **300 rthl.** Mündelgelder sind zu 5 Prozent Zinsen gegen pupillarische Sicherheit abzugeben durch den Gutsbesitzer Fischer Nr. 130 zu Kunnersdorf.

5978. Eine pupillarisch sichere Hypothek in Höhe von 1300 rtl., auf der Löwenberger Feldmark haftend, ist wegen Wohnungsveränderung anderweitig zu cediren. Reflectanten erfahren das Nähere beim Rechtsanwalt und Notar Herrn Kunik in Löwenberg.

5739. Es ist eine pupillarische Hypothek von 1000 rtl., zu 5 % verzinslich, haftend im Striegauer Kreise auf einem tragbaren Grundstücke mit ganz neu eingerichteten Realitäten, anderweitig zu cediren. Reflectanten wollen sich gefälligst beim Tischlermeister Herrn E. Rösner in Striegau melden.

100, 150, 200, 250, 300, 400 u. 1000 Thlr.
sind gegen gute Sicherheit zu verleihen durch den
5958. Commissionair J. A. Börner in Lauban.

Einladungen.

Gruner's Felsenkeller in Hirschberg.

Donnerstag den 16 Juli 1863
6018 **letztes Concert,**
Illumination und Aufführung der Wiprecht'schen großen Schlachtmusik (Erinnerung an die Jahre 1813, 14 u. 15.)
Die vorkommenden Schlachtmusiken werden mit Kanonenschlägen, Gewehrfeuer und bengalischem Feuer ausgeführt.
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Sgr.

Mittwoch. den 15. Juli c.
Concert in Hermsdorf u. K.
Anfang 4 Uhr. G. Goldschmidt, Kapellmeister.

6026. Heute Mittwoch den 15. d. M. frischer Kuchen im Landhaus zu Cunnersdorf, so wie jeden Abend gute neue Kartoffeln und Heringe. Thiel.

5526. **Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.**
Freitag den 17. Juli — **Großes Concert.**

Scheiben-Schießen.

5898. Zu einem **Nummer-Scheiben-Schießen** um Geld ladet Freitag den 17. d. M. freundlichst ein
Anfang früh 9 Uhr. **H. Lienig.**
Grunau, den 9. Juli 1863.

6025. Sonntag den 19. ladet zum Kirschenfeste zu einem Nummer-Scheibenschießen, wobei Concertmusik und Abends Illumination stattfindet, ganz ergebenst ein
August Baumert in der Baude auf Boberröhrsdorf.

Scheibenschießen u. Tanzmusik

Sonntag den 19. Juli, wozu freundlichst einladet
5972. Lehmann, Brauermeister in Schönwaldau.

5946
Concert in Meffersdorf.

Sonntag, den 19. Juli, Abends 8 Uhr, wird der hiesige Gesangverein im Saale des Brauer Heinrich hierselbst die Tondichtung:
„Im Walde" von J. Otto
mit Deklamation und musikal. Begleitung zur Aufführung bringen, wozu Musikfreunde hiermit ergebenst eingeladen werden. Die Einnahme ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt. Entrée 2½ Sgr.
Der Gesangverein zu Meffersdorf.
Alde, Dirigent.

Nach beendigtem Concerte findet für die geehrten Theilnehmer Tanzvergnügen statt. Heinrich, Brauermeister.

5989. Sonntag den 19. Juli 1863
Concert
in der Brauerei zu Rohnstock,
ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Bataillons Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpr.) No. 7.
Nach dem Concert **Tanz.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Sgr.
Franke, Brauermeister.

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 11. Juli 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	23	—	2	20	—	1	23	—	1	11	—	—	29	—
Mittler	2	18	—	2	18	—	1	21	—	1	9	—	—	27	—
Niedrigster	2	16	—	2	15	—	1	19	—	1	7	—	—	26	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote 2c. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.